

kultur u. gewerbe

Stadt Rheinbach



Amtliches Mitteilungsblatt – Amtsblatt • Jahrgang 53 • Januar 2017



*Niemals geht man so ganz,
irgendwas von dir bleibt hier.
Es hat seinen Platz
immer bei mir.
Trude Herr*

Bestattungshaus

Ferdinand Pfahl



Weierstraße 15 · 53359 Rheinbach

FAMILIENBETRIEB

Tel. 02226 - 40 90

Wir für Sie, im Trauerfall

Das Bestattungshaus Pfahl stellt Ihnen Ihre persönlichen Ansprechpartner vor

Sabine Gräfe

Jahrgang 1966, verheiratet, zwei Kinder

Als Tochter einer alteingesessenen Rheinbacher Familie, hier geboren und aufgewachsen, kann ich von mir behaupten: Ich bin durch und durch eine Rheinbacherin, bestens vertraut mit unserer Stadt und den Menschen, die hier leben.

Jahrelang habe ich als gelernte Einrichtungsberaterin gearbeitet, eine zusätzliche pädagogische Fortbildung ermöglichte mir die Betreuung von Schulkindern in der Offenen Ganztagschule, bis ich mich persönlich, durch mehrere Schicksalsschläge im eigenen familiären Umfeld, dem Thema Sterben und Tod unmittelbar auseinandersetzen musste. Ich habe erfahren, was es bedeutet hilflos und überfordert zu sein, und wie wichtig es ist, jemanden an seiner Seite zu wissen, der hilft, unterstützt, zuhört und tröstet.

Seit sechs Jahren bin ich als Bestatterin im Hause Pfahl tätig. Neben fachlicher Kompetenz und der selbstverständlichen Diskretion stehen für mich Einfühlungsvermögen, Respekt, Aufmerksamkeit und Geduld sowie individuelle Betreuung an erster Stelle. Dies gilt in allen Bereichen: Sei es die Erstellung der Traueranzeige, Art und Ablauf der Bestattung, bis hin zur Abwicklung notwendiger Formalitäten.

Ganz wichtig für mich ist, den trauernden Angehörigen auch in der Zeit nach der Beisetzung mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Oft wird erst dann klar, was der Verlust eines Angehörigen eigentlich bedeutet. Das Leben geht weiter, aber anders als zuvor. Auch in dieser schwierigen Zeit bin ich für Sie da und Sie können sich gerne an mich wenden.

Ihre
Sabine Gräfe



Inhalt

Allgemeine Öffnungszeiten Stadtverwaltung Rheinbach	4
Neujahrsgruß Bürgermeister Stefan Raetz	5
Der Gewerbeverein informiert	7
Volkstrauertag 2016	9
Gedanken zum Volkstrauertag	9
Aktion sichere Bürgersteige	12
Neues aus dem Flüchtlingshelferkreis	13
Fairtrade Rheinbach	14
Freiwilligenzentrum Blickwechsel	15
Neue Wanderkarte: „Brühl und die Villeseen“	16
Naturparkzentrum Rheinbach Jahresprogramm 2017	16
Chorprobe mit Überraschung bei Cäcilia Queckenberg	17
Festausschuss Rheinbacher Karneval e.V.	18
Bürgerbus nach Deinze am 21. Mai 2017	19
Workshops für Kinder und Erwachsene im Glasmuseum Rheinbach	19
Die Gleichstellungsbeauftragte informiert	20
Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!	20
Veranstaltungskalender	21
Wohin im Rheinbacher Karneval?	30
Öffentliche Bekanntmachungen	31
Sonstige Mitteilungen	51
Aus der Arbeit des Rates	51
Aus den Vereinen	61
Adressen und Termine	65
Notdienste / Notrufnummern	75
Senioreninformationen	77
Treffen für ältere Bürgerinnen und Bürger / Herzliche Glückwünsche	82

Zum Titelbild: Foto: Norbert Sauren

Herausgeber:	Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister – Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach, Rathaus.
Inhalt:	Verantwortlich: Bürgermeister Stefan Raetz Rheinbach, Rathaus, Schweigelstraße 23, Tel 0 22 26 917-0, Fax 917-215 E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de Die veröffentlichten Beiträge geben die persönliche Meinung der als Verfasser angegebenen Personen wieder.
Anzeigen:	Verantwortlich: Elke Roehder, Tel. 0 22 26 917-111, Karin Beier, Tel. 0 22 26 917-114, E-Mail: kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de Rheinbach, Schweigelstraße 23
Erscheinungs- tag:	Das amtliche Mitteilungsblatt – Amtsblatt erscheint regelmäßig monatlich einmal, und zwar am letzten Werktag eines jeden Monats, soweit dieser nicht auf einen Samstag fällt. Bei Bedarf erfolgt die Ausgabe von Sonderheften.
Auflage:	6.300 Stück
Satz und Druck:	Druckerei Raabe OHG, Martinsallee 2, 53359 Rheinbach, Tel. 0 22 26 / 22 88
Bezug:	„kultur und gewerbe“ kann von der Stadt Rheinbach – Der Bürgermeister – bezogen werden, und zwar: gegen Erstattung der Portokosten, Einzelheft 1,50 €, im Jahresabonnement 18,00 €, unentgeltlich durch Abholen in Rheinbach, Schweigelstraße 23 (Bürgerinfothek). Außerdem liegt „kultur und gewerbe“ in den Geschäften der Innenstadt und den Ortschaften kostenlos zum Mitnehmen aus. Die Auslagestellen können bei der Redaktion erfragt werden. Redaktionsschluss für Textbeiträge und Anzeigen ist der 15. eines jeden Monats, falls kein besonderer Hinweis in diesem Heft vermerkt ist. Der Anzeigenpreis richtet sich nach dem jeweils geltenden Tarif.



Foto: Norbert Sauren

<p>Stadtverwaltung Rheinbach Schweigelstraße 23 53359 Rheinbach Telefon 02226 917-0 Telefax 02226 917-215 infothek@stadt-rheinbach.de</p>	<p><u>Allgemeine Öffnungszeiten</u> Montag - Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 15:30 Uhr Freitag 08:00 Uhr - 11:30 Uhr</p>	
<p>Abweichende Öffnungszeiten</p>		
<p>Bürgerinfothek Montag - Mittwoch 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 17:00 Uhr Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr Freitag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr</p>	<p>Bürgerbüro Montag - Mittwoch 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 15:30 Uhr Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 18:00 Uhr Freitag 08:00 Uhr - 11:30 Uhr</p>	<p>Soziale Leistungen Montag - Dienstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr Mittwoch geschlossen Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 15:30 Uhr Freitag geschlossen</p>
<p>Bauverwaltung, Bauordnung Montag - Dienstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr Mittwoch geschlossen Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr 14:00 Uhr - 15:30 Uhr Freitag 08:00 Uhr - 11:30 Uhr</p>	<p>Jugendamt Aachener Straße 16 Montag - Donnerstag 08:00 Uhr - 16:30 Uhr Freitag 08:00 Uhr - 12:30 Uhr Terminvereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich</p>	<p>Sprechstunde des Bürgermeisters 04.01.2017 Kindersprechstunde: 15:00 Uhr - 15:30 Uhr Bürgersprechstunde: 15:30 Uhr - 17:00 Uhr Anmeldung erbeten unter Telefon 02226 917-101</p>

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

geht es Ihnen auch so? Wo ist das vergangene Jahr geblieben? Es raste wieder nur so an mir vorbei. Jedes Jahr das Gefühl, dass es immer schneller geht. Liegt es an den Themen? Liegt es an der fehlenden Zeit? Liegt es an der Schnellebigkeit? Wir sollten doch mal entschleunigen!

Für Rheinbach war das Jahr 2016 ein erfolgreiches Jahr. Wir haben alle gemeinsam gezeigt, dass wir eine weltoffene Stadt mit viel Hilfsbereitschaft sind.



Die zu uns gekommenen Flüchtlinge wurden von dem Flüchtlingshelferkreis und der Verwaltung betreut und ihnen so ein Gefühl der Geborgenheit gegeben. Eine Leistung des Ehrenamtes auf das ich sehr stolz bin. Ohne dieses Engagement hätten wir es nicht geschafft. Überhaupt sind die Kommunen die wahren Helden beim Meistern des Flüchtlingsthemas. Heute sind die Flüchtlinge bei uns in Rheinbach ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Natürlich bedeutet diese gesamtstaatliche Aufgabe auch auf Gewohntes zu verzichten und viel Geld in die Hand zu nehmen. Die teilweise zur Unterbringung der Flüchtlinge belegten Mehrzweckhallen wurden von den Vereinen mit viel Verständnis zur Verfügung gestellt. Sie stehen inzwischen wieder dem Ortsleben zur Verfügung. Die wichtige Integrationsarbeit mit den Flüchtlingen ist im vollen Gange. Ich danke hierfür allen Beteiligten.

Wir haben gerade in Rheinbach erstmals die sog. Stolpersteine zum Gedenken an die aus Rheinbach in den Tod verschleppten Juden verlegt. Es ist ein gutes Zeichen, dass wir neben den bisherigen Gedenkformen auch auf diese Art und Weise der dunklen Vergangenheit gedenken. Wir mahnen damit, dass sich so etwas nie wieder wiederholt.

Im abgelaufenen Jahr hat sich unsere Stadt mit seinen Ortschaften weiter gut entwickelt. Zahlreiche Baulücken sind gefüllt. Das Gewerbegebiet wächst und wächst und bietet so zahlreiche interessante Arbeits- und Ausbildungsplätze. Das Gründer- und Technologiezentrum ist stets voll ausgelastet und ermöglicht jungen, kreativen Existenzgründern einen ungestörten Berufsbeginn. Die Steuereinnahmen sind weiter gestiegen, wodurch Rheinbach leider weiterhin keine Landeszuweisungen mehr bekommt und stattdessen in den Solidartopf für arme Kommunen einzahlen muss. Der Masterplan Innenstadt und das Konzept „Rheinbach Wohnen 2030“ stehen kurz vor der Beschlussfassung. Die Gesamtschule hat sich etabliert und ist ein Erfolgsmodell. Der Um- und Erweiterungsbau an beiden Standorten wird in diesem Jahr starten. Die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg erweitert kräftig um die jährlich steigende Zahl der Studierenden aufnehmen zu können. Das Infozentrum Römerkanal wird am Standort Rheinbach errichtet. Das Jobcenter ist fast fertig, hat seinen neuen Sitz nun in Rheinbach und

kann in modernen Räumen noch besser seine Kunden betreuen. Die Tomburg, das Rheinbacher Wahrzeichen, kann mit Fördermitteln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in ihrem Bestand erhalten werden. Kleine und große Kulturveranstaltungen bereichern über das ganze Jahr das Leben in Rheinbach und den Ortschaften. Die Vereine tun ihr Übriges dazu. Der Freizeitpark und der Stadtwald sind nach wie vor ein beliebtes Ausflugsziel zur Naherholung.

Ein besonderes Dankeschön sage ich auch in diesem Jahr wieder dem Ehrenamt. Ohne dieses Engagement in vielen Bereichen wäre Rheinbach viel, viel ärmer und lange nicht so attraktiv. Ein wesentlicher Teil der Lebensqualität kommt, neben der durchdachten Stadtentwicklung, durch das reiche Vereinsleben und das engagierte Ehrenamt. Ich schliesse hier ausdrücklich auch die Kommunalpolitik mit ein. Auch das ist Ehrenamt!

Es liegen in diesem Jahr viele weitere Aufgaben vor uns. Es wird garantiert nicht langweilig. Wir leben in einer schönen und angesehenen Stadt. Ich freue mich auch im 18. Jahr als Bürgermeister meinen Beitrag hierzu leisten zu dürfen. Dies gelingt nur gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die auch 2017 wieder hochmotiviert für Sie da sein werden.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes und zufriedenes Jahr 2017, viel Erfolg bei Ihren Vorhaben, Glück mit allem was Sie anpacken und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen

Ihr Stefan Raetz



Die Redaktion informiert...

Änderung der E-Mail-Adresse der Redaktion

Die Kontakt-E-Mail der Redaktion hat sich geändert! Bitte senden Sie Anliegen, Beiträge und Termine ab sofort an

kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de

Telefonisch erreichbar unter Elke Roehder 02226 917-111

Sonderseitenpreis für Rheinbacher Vereine

Rheinbacher Vereinen wird über einen Sonderseitenpreis in Höhe von 35,- die Möglichkeit eingeräumt, ihre Mitglieder über eine Veröffentlichung in „Kultur und Gewerbe“ zur Mitglieder- oder Jahreshauptversammlung einzuladen. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang den jeweiligen Redaktionsschluss. Weitere Informationen erhalten Sie in der Redaktion von „Kultur und Gewerbe“, Telefon 02226 917-111 bzw. unter kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de.

***Der Bürgermeister
Im Auftrag Norbert Sauren***

Der Gewerbeverein informiert

Liebe Leserinnen und Leser,

nach einer hoffentlich geruhsamen Weihnachtszeit hat das „Neue Jahr“ nun Einzug gehalten. Wir hoffen, dass Sie das Jahr 2016 erfolgreich und zufrieden abgeschlossen haben und dass Sie einen guten Start ins Jahr 2017 hatten.

Der Gewerbeverein Rheinbach e.V. bedankt sich für Ihre Treue, nicht nur als Leser für Kultur und Gewerbe, sondern vor allem für Ihre Treue als Kunden des örtlichen Einzelhandels und der ortsansässigen Handwerker.

Erst durch Menschen wie Sie ist es für uns möglich, verkaufsoffene Sonntage, den Auto-Sonntag und den traditionellen Weihnachtsmarkt zu finanzieren. Denn von Ihrer Unterstützung lebt der örtliche Handel.

Wir planen bereits unsere Aktionen und Events für 2017, um auch im neuen Jahr unseren Beitrag für eine attraktive Stadt zu leisten. Die Terminsuche für die Verkaufsoffenen Sonntage wird leider immer schwieriger und die Hürden werden immer höher gesteckt. Die gerichtlichen Auflagen für die Verkaufsoffenen Sonntage in NRW – aber auch bundesweit – wurden erneut im vergangenen Jahr verschärft. Wir sind jedoch zuversichtlich, unser diesjähriges Programm zur Zufriedenheit aller durchführen zu können.

So freuen wir uns auch für 2017 auf ein gutes Miteinander in unserem schönen Städtchen.

Heute möchten wir Danke sagen im Namen aller Geschäftsleute und Handwerker für Ihre treue Unterstützung im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen für 2017 vor allem Gesundheit, Unbeschwertheit und Zufriedenheit.



Mit freundlichen Grüßen
Gewerbeverein Rheinbach e.V.



11. Auflage „Bürgerinformation – Einkaufsführer 2017/2018“ wird erstellt!

Der Gewerbeverein Rheinbach e.V. möchte Sie auf die 11. Ausgabe der „Bürgerinformation – Einkaufsführer 2017/2018“ für die Stadt Rheinbach aufmerksam machen. Das umfassende Nachschlagewerk wird wieder in Zusammenarbeit mit der Stadt Rheinbach herausgegeben.

Auf ca. 200 Seiten und mit einer Auflage von 14.000 Exemplaren erhalten alle Bürgerinnen und Bürger Rheinbachs mit den dazugehörigen Ortschaften einen umfassenden Überblick über die Stadtverwaltung, Gewerbe, Handel, Handwerk, Dienstleister und Freiberufler, Schulen, Vereine, Kindergärten, ärztliche Versorgung und vieles andere mehr.

Die „Bürgerinformation – Einkaufsführer 2017/2018“ wird parallel im **Internet** als **WebApp** unter:

www.einkaufen-rheinbach.de

veröffentlicht. Damit können Sie den Einkaufsführer auch wieder auf Ihren internetfähigen **Mobilgeräten** nutzen. Probieren Sie jetzt schon die „Bürgerinformation – Einkaufsführer 2015/2016“ im Internet aus. Viel Spaß beim Stöbern in der interaktiven Broschüre, mit effizienten Suchmöglichkeiten und Websiteverlinkungen!

Nach Fertigstellung Mitte 2017 wird der Einkaufsführer an alle Haushalte in Rheinbach verteilt und im Internet erscheinen.

Aufruf an alle Gewerbevereinsmitglieder, Ärzte und Vereine

Bitte überprüfen Sie Ihre Eintragungen in der „Bürgerinformation – Einkaufsführer 2015/2016“, die auch die Datengrundlage für das neue Nachschlagewerk darstellen. Änderungen teilen Sie bitte schriftlich an untenstehende Adresse per E-Mail oder Fax mit.

Infopost und Anmeldung

Viele Rheinbacher Händler, Gewerbetreibende, Handwerker, Firmen, Ärzte und Freiberufler haben vom Gewerbeverein Infopost zur Neuaufgabe des Einkaufsführers erhalten.

Die Unternehmerinnen und Unternehmer, die wir nicht per Post erreicht haben, können die **Mediadaten** und den **Anzeigenauftrag** herunterladen unter: **www.gewerbeverein-rheinbach.de/einkaufsfuehrer.html** oder sich bis spätestens Anfang Februar 2017 bei Herrn Gerhard Brandt von der BRANDT MediaService UG melden:

BRANDT MediaService UG (haftungsbeschränkt)
Gerhard Brandt Telefon 02226/157757
Merzbacher Straße 7 Telefax 02226/158565
53359 Rheinbach E-Mail info@brandt-mediaservice.de

Wichtiger Hinweis zur Neuauflage

Alleiniger Ansprechpartner für Inhalte und Entgegennahme von Anzeigen ist Herr Gerhard Brandt, mit der vom Gewerbeverein Rheinbach e.V. beauftragten Firma BRANDT MediaService UG (haftungsbeschränkt). Er beantwortet auch gerne Ihre Fragen rund um die „Bürgerinformation – Einkaufsführer 2017/2018“.

Ihr Gewerbeverein Rheinbach e. V.

Oliver Wolf
1. Vorsitzender

Im Januar 2017 noch schnell in der Print- und Webausgabe des Einkaufsführers 2017/2018 inserieren!



Volkstrauertag 2016

Zu einer Feierstunde anlässlich des Volkstrauertages hatte der Ortsverband des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. am 13. November 2016 an das städtische Ehrenmal im Stadtpark und dem Ehrenfriedhof, Villeneuener Straße, eingeladen.

Herr Bürgermeister Stefan Raetz, konnte dazu eine Ehrenabordnung der Bundeswehr, die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Rheinbach, Mitglieder der St. Sebastianus- und St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1313 e.V. Rheinbach, Vertreter von Rat und Verwaltung sowie zahlreiche soziale Wohlfahrtsverbände begrüßen.

Viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rheinbach nahmen ebenfalls an der Gedenkfeier teil.

Die Veranstaltung wurde musikalisch vom Männergesangverein 1846 e.V. Rheinbach und vom Spielmannszug 1902 Rheinbach e.V. umrahmt.

Zum Gedenken sprach zunächst Herr Stefan Raetz einleitende Worte zur Thematik des Tages.

Die anschließenden „Gedanken zum Volkstrauertag“ wurden von Herrn Pastor Klaus Haubold vorgetragen.

Die feierliche Totenehrung auf dem Ehrenfriedhof nahm Herr Pfarrer Dr. Diethard Römheld vor.

***Der Bürgermeister
Im Auftrag Gisela Schneider***

Gedanken zum Volkstrauertag

13. November 2016, 11:00 Uhr, Stadtpark Rheinbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Volkstrauertag? Warum eigentlich?

Mit 31 Jahren (Jahrgang 1985) gehöre ich zu einer Generation, für die, so mein Eindruck, das Gedenken am Volkstrauertag überwiegend bedeutungslos ist. Deutlich sichtbar, hier und heute, bei dieser Gedenkstunde. Die junge Generation ist kaum vertreten. Von Jahr zu Jahr, so klagt man, wird der Teilnehmerkreis immer kleiner. Auch deshalb, weil die Augenzeugen des Krieges immer weniger werden. Jüngere lassen sich kaum noch dazu einladen.

Bei diesem Trend stellt sich die Sinnfrage: Brauchen wir diesen staatlich angeordneten Trauertag noch, wenn er in der Bevölkerung immer mehr an Bedeutung verliert? Wozu die jährlichen Gedenkveranstaltungen, wenn sie mehr und mehr auf Gleichgültigkeit stoßen? Warum noch daran festhalten, wenn viele schon gar nicht mehr wissen, worum es beim Volkstrauertag eigentlich geht?

Für die meisten ist heute ein ganz normaler Sonntag, nur mit der ärgerlichen Einschränkung, dass Tanzen und laute Partys verboten sind. Viele fragen sich, „Ist das noch zeitgemäß?“

Zum allgemeinen Desinteresse kommen alle Jahre wieder noch die kritischen Stimmen dazu: „70 Jahre ist der letzte Krieg nun vorbei, kann es nicht irgendwann auch einmal gut sein? Warum immer wieder alte Wunden aufreißen? Wozu das Sich-erinnern-Müssen um jeden Preis? Gehört zur Vergangenheitsbewältigung nicht auch ein heilsames und befreiendes Vergessen? Wird es nicht Zeit, dieses Kapitel abzuschließen und einen Schlussstrich zu ziehen?“

Diese Stimmen kommen überwiegend aus meiner Generation. Ich kann sie gut verstehen. Ich kenne dieses Bedürfnis, mit der schändlichen deutschen Geschichte abschließen zu wollen. Das ist doch nicht verwerflich, oder?

Aber sofort erheben sich die Gegenstimmen: „Es darf kein Vergessen geben! Dieses entsetzliche Kapitel deutscher Geschichte kann man nicht einfach so ausklammern. Das macht die Gräueltaten ja nicht ungeschehen. Was ist denn mit den unzähligen Kriegsoffern? Wenn keiner mehr an sie denkt, wird da nicht ihr Andenken entwürdigt? Völlig sinnlos gestorben und jetzt auch noch dem Vergessen preisgegeben.“

Ein jüdisches Sprichwort drückt es treffend aus: „Menschen, die man vergisst, sterben ein zweites Mal.“

„Schließlich lauert im Vergessen noch eine andere Gefahr. Wer seine Vergangenheit auslöscht, der verliert seine Identität. Wer nicht weiß, wo er herkommt, dem fehlt im Hier die Orientierung, ergo weiß er auch nicht, wonach er sich richten soll und wohin der Weg ihn führt. Dasselbe gilt auch für unsere Identität als Deutsche und Europäer. Sie lebt vom kollektiven Gedächtnis. Dazu gehören auch die abscheulichen Kapitel der Geschichte. Nur wer sich diesen stellt, kann für die Gegenwart und Zukunft lernen.“

Ja, auf unseren Schultern lastet ein schweres Erbe. So sehr wir uns auch mit den grässlichen Altlasten abmühen, wir dürfen sie nicht abschütteln. Heute und für die Zukunft brauchen wir sie als mahnendes und abschreckendes Beispiel. Nie wieder Krieg! Nie wieder dürfen sich die Gräueltaten des 20. Jahrhunderts wiederholen.“

Auch diese Stimmen überzeugen mich. So tief der Wunsch auch sein mag, es darf kein Vergessen geben! Denn wohin das Vergessen führt, das sehen wir jeden Tag.

Wir brauchen nur die Zeitung aufzuschlagen oder den Fernseher anzuschalten, dann begegnet uns die ganze Bandbreite menschlicher Widerwärtigkeit: Hass, Gewalt, Krieg, Terror und sinnloses Blutvergießen. Die Gefahr lauert vor der eigenen Haustür, das beweisen die jüngsten Terroranschläge in Europa. Nicht zu vergessen der wachsende Fremdenhass auf unserem Kontinent.

Mit Blick auf die täglichen Verbrechen in unserer Welt frage ich mich: Sind die grausamen Regime, Kriege und Genozide des letzten Jahrhunderts vergessen? Haben die vielen Soldatenfriedhöfe und Mahnmale rund um den Globus ihre mahnende Kraft verloren?

Menschliches Leid kennt viele Gesichter. Es gibt Unfälle, Krankheiten, Katastrophen, aber das schlimmste Leid tun sich die Menschen einander an. Immer noch, auch im 21. Jahrhundert, am Höhepunkt der menschlichen Zivilisation.

Wann endlich begreift auch der Letzte, dass es bei Hass, Gewalt und Krieg nur Verlierer gibt? Ich meine nicht nur die Toten, die in unwürdigen Kriegen sinnlos ihr Leben verloren haben. Verlust, Elend und Leid, all das wird vor allem im Schmerz und den Traumata der Überlebenden und Angehörigen sichtbar.

Der deutsche Schriftsteller Martin Kessler (1901–1990) hat das einmal so ausgedrückt: „Der Krieg hat einen langen Arm. Noch lange, nachdem er vorbei ist, holt er sich seine Opfer.“

70 Jahre sind seit dem letzten Krieg vergangen, aber sein Schatten liegt heute immer noch über uns. Nicht nur die Kriegskinder, die den Krieg erlebt haben, leiden an den Folgen. Auch die Kinder der Kriegskinder, die sogenannten „Kriegsenkel“. Sie sind zwar in Frieden und Wohlstand aufgewachsen, aber die seelischen Verletzungen ihrer Eltern haben auch bei ihnen schmerzhaft Wunden hinterlassen. Kein Wunder, sie wurden von traumatisierten Kriegskindern erzogen.

Und meine Generation? Wir sind bereits die Kriegsurenkel. Aber auch wir hadern noch mit den Folgen des Krieges. Einerseits wollen wir mit all dem nichts zu tun haben. Gleichzeitig spüren wir aber die Verantwortung, die mit unserer Geschichte einhergeht. Dieser Zwiespalt wird in diesen beiden Stimmen deutlich, die ich eben skizziert habe. Es ist die Zerrissenheit zwischen Erinnern und Vergessen. Wir würden gerne loslassen, vergessen und einen Schlussstrich ziehen. Gleichzeitig wissen wir aber, wir dürfen und wir können nicht vergessen.

Mittlerweile haben wir schon eigene Kinder, die Kriegsururenkel. Mein Sohn ist drei Jahre alt und meine Tochter ist vor 7 Wochen auf die Welt gekommen. Wie werden sie mit diesem schrecklichen Erbe umgehen?

Wie immer auch nachfolgende Generationen mit der deutschen Kriegsgeschichte umgehen werden, eines wird wohl dauerhaft gültig sein. Der Historiker Heinrich August Winkler hat es bei einer Gedenkstunde im Bundestag auf den Punkt gebracht: "Unter eine solche Geschichte lässt sich kein Schlussstrich ziehen."

Deshalb brauchen wir diesen Trauertag, als Mahnung gegen das Vergessen von Krieg, Gewalt und Terror. Dann brauchen wir diesen Gedenktag auch zur ständigen Erinnerung an die Werte, die in unserer Verfassung – auch als Lehre unserer Geschichte – verankert sind. Diejenigen Grundwerte, für die wir eintreten, allen voran, die Würde des Menschen zu achten und zu schützen, aber auch Freiheit und Recht zu wahren und dafür einzutreten.

Im biblischen Brief an die Römer schreibt der Apostel Paulus: „Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute!“ (Römer 12,21) Ich spreche heute als Christ. Im Glauben an Gott finden wir Orientierung, wie dem Bösen unserer Zeit zu begegnen ist. Christus selbst ist uns hier das größte Vorbild. Er hat nicht nur gegen jeden Menschenhass gepredigt, er hat die Menschenliebe im höchsten Maß vorgelebt.

Wenn jeder Mensch dieser Welt sein größtes Gebot beherzigen würde: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“, dann gäbe es keinen Hass, keine Gewalt und keine Kriege mehr. Es fällt mir schwer, aber ich will daran glauben, dass das Böse mit Gutem zu besiegen ist: Durch Glaube, Hoffnung, Liebe und Frieden.

Mit dieser hoffnungsvollen Perspektive gedenken wir gleich auf dem Ehrenfriedhof der Opfer der beiden Weltkriege. Ich kannte niemanden persönlich, aber ich weiß, hinter jedem Kreuz auf dem Friedhof steht ein Einzelschicksal, mit Namen, eigenem Gesicht und einer Geschichte. Jeder Einzelne ist ein Mensch mit Würde, von Gott gewollt und geliebt.

Aus heutiger Sicht sind sie alle völlig sinnlos gestorben, aber geben wir ihnen einen letzten Sinn, indem wir an sie denken und von ihrem Schicksal lernen.

*Klaus Haubold
(Pastor FeG Rheinbach)*

Aktion sichere Bürgersteige

Ob zu Fuß, mit dem Rollator oder im Rollstuhl: Schäden und Hindernisse auf Gehwegen, Straßen und öffentlichen Plätzen schränken häufig die Mobilität, besonders unserer älteren Mitbürger ein.

Mit der Aktion Sichere Bürgersteige will das Rheinbacher Seniorenforum einen Beitrag dazu leisten, dass solche Gefahrenquellen erkannt, gemeldet und möglichst schnell behoben werden. Die Aktion wird auch von der Stadtverwaltung unterstützt.

In zahlreichen Rheinbacher Geschäften, Arztpraxen und Apotheken werden Plakate ausgehängt und Karten ausgelegt, in denen erläutert wird, wie und wo man eine solche Gefahrenquellen melden kann. Es geht allein um mehr Sicherheit und ein Stück Lebensqualität für die Senioren in unsere Stadt.

Je mehr Meldungen, desto mehr Gewicht bekommt unsere Aktion. Die Stadt Rheinbach und das Rheinbacher Seniorenforum bitten daher um rege Beteiligung.

Rheinbacher Seniorenforum e. V.

DANKESCHÖN und mehr – Neues aus dem Flüchtlingshelferkreis



Ohne das ehrenamtliche Engagement und die Solidarität der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Rheinbach wäre die Arbeit des Flüchtlingshelferkreises nicht möglich.

Wir möchten uns bei allen, die sich engagieren, uns mit Geld- oder Sachspenden unterstützen, ganz herzlich bedanken. Wir hoffen, Sie sind gut ins Neue Jahr gekommen und wünschen Ihnen und Ihren Lieben das Allerbeste für 2017!

Integration wird in unserer Arbeit großgeschrieben. So gibt es die Integration durch Arbeit, das Rheinbacher Modell, Integration durch Sport, verschiedenste Sprach- und Freizeitangebote, als auch seit Neuestem den *Arbeitskreis Neubürger*. Hier finden sich Menschen verschiedener Nationalität zusammen und dienen als Multiplikatoren für andere Flüchtlinge. Sie helfen zum Beispiel bei Übersetzungen, als auch bei der Organisation von Veranstaltungen.

Die Kleiderstube in der Bachstraße sucht dringend: **Winterbekleidung für Damen und Herren in den Größen M und S, sowie Geschirr, Elektroartikel und Töpfe und Rollenkoffer.**

Diese können Sie immer montags von 12-13 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 10 - 12 Uhr abgeben.

Wir laden alle Wormersdorfer Bürgerinnen und Bürger herzlich ein zu einer Bürgerversammlung

zum Thema:

„Quo Vadis Wormersdorf II“

- Kirmes 2017
- Dorfgemeinschaft

wann: Mittag, 18.01.2017, 19.30 Uhr
wo: Kath. Grundschule Wormersdorf

Wir würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen!

Der Ortsausschuss Wormersdorf e.V.

Setzen Sie Zeichen für den Fairen Handel – jeden Monat

Kaffeegenuss im Januar

Es gibt Millionen Fairtrade-Kaffeetrinker weltweit. Machen auch Sie mit und unterstützen den fairen Handel und die Kaffeekleinbauern in Entwicklungsländern. Trinken Sie Fairtrade-Kaffee entweder zu Hause oder fragen Sie in Ihrem Cafe nach einer Tasse fairen Kaffee.

Karneval im Februar

„Och mer Jecke sin FAIRrückt“ – Karneval und Fairtrade passen gut zusammen. Seit vielen Jahren gehören fair gehandelte Kamellen zum Wurfmaterial vieler Karnevalsgesellschaften. Fragen Sie unsere Jecken in Rheinbach nach fairem Wurfmaterial wie Kamelle, Schokolade oder Rosen.

Kleidertausch im März

Kommen Sie zur 2. Fairen Kleidertauschbörse, bringen Sie Kleidung mit und suchen Sie sich etwas Schönes aus. Sie werden sicherlich etwas für Ihren Geschmack finden. Bei Kaffee und Kuchen ist dann Zeit für nette, informative Gespräche.

Orangensaft im April

Orangensaft ist der meist getrunkene Fruchtsaft weltweit. Die Arbeit auf Orangen-Plantagen ist hart und gefährlich, die Arbeitsbedingungen sind prekär. Bei Fairtrade stehen die Kleinbauernkooperativen und Arbeiterinnen und Arbeiter, welche die Saftorangen ernten, im Mittelpunkt. Ein Glas fairer Orangensaft bringt puren Genuss.

Rosen im Mai

Was viele nicht wissen: Blumen und Pflanzen werden oft in Entwicklungsländern herangezogen. Kaufen Sie faire Produkte, denn auf Fairtrade-zertifizierten Farmen profitieren die Beschäftigten von Arbeits- und Umweltschutzmaßnahmen und können nachhaltige Gemeinschaftsprojekte, wie Schulen, finanzieren. Eine faire Blume zum Muttertag sagt sehr viel!

Ein T-Shirt im Juni

Im Textilsektor gibt es noch immer viele Probleme und Herausforderungen. Die Folgen für Mensch und Umwelt sind oft dramatisch. Mit dem Fairtrade-Standard z. B. für Baumwolle erreicht Fairtrade jeden Schritt der Textillieferkette. Kaufen Sie ein T-Shirt aus fairer Produktion in 20 Läden in Bonn.

Wie Sie sehen, ist es einfach, verantwortlich zu leben.
Setzen Sie jeden Monat ein kleines faires Zeichen!

Steuerungsgruppe Rheinbach
Fair Trade Towns



Freiwilligenzentrum Blickwechsel

Offene Ganztagschule (OGS) Rheinbach sucht ehrenamtliche Kräfte



Für inzwischen mehr als 40 Organisationen im Rheinbacher Stadtgebiet sucht das Freiwilligenzentrum Blickwechsel Rheinbach ehrenamtliche Kräfte. In regelmäßiger Folge werden künftig suchende Einrichtungen vorgestellt.

An mehreren Rheinbacher Grundschulen mit angeschlossener Offener Ganztagschule (OGS) werden dringend ehrenamtliche Kräfte gesucht. Die Offenen Ganztagschulen, die in Trägerschaft des Vereins „Carpe Diem e.V.“ stehen, betreuen Schulkinder nach dem Unterricht an Wochentagen in der Regel zwischen 13 und 16 Uhr. Neben einem Mittagessen werden dort von pädagogischen Fachkräften, überwiegend Erzieherinnen und Erziehern, ab 13 Uhr eine Hausaufgabenhilfe und anschließend verschiedene Freizeitaktivitäten angeboten.

In Ergänzung zum Betreuungsangebot der Fachkräfte sind ehrenamtliche Kräfte willkommen, die sich in der Hausaufgabenhilfe engagieren wollen oder auch Lust haben, für eine kleine Gruppe von Kindern Interessen-Angebote zu machen. Das könnten eine Schach- oder Vorlese-AG sein oder auch kreative Angebote wie Nähen, Basteln oder Häkeln. Ganz wichtig ist dabei, so die Leiterin der OGS der Grundschule am Sürster Weg, Frau Ostwald, dass die Ehrenamtlichen ein hohes Maß an Regelmäßigkeit und Zuverlässigkeit mitbringen. Bei Lärm und Trubel die Ruhe bewahren, klare Strukturen setzen können und für die Kinder ein offenes Ohr haben, das wären ideale Voraussetzungen.

Menschen, die Erfahrung und Freude am Umgang mit Kindern haben, ob Oma, Opa oder Studierende, sind willkommen. Nach einer Kennenlern- und Einarbeitungsphase wird schnell klar, ob die Chemie von beiden Seiten stimmt. In der ersten Zeit ist sowieso eher eine Mitarbeit in ergänzender Funktion vorgesehen, Schritt für Schritt kann dann mehr Eigenverantwortung übernommen werden.

Nähere Informationen beim Freiwilligenzentrum Blickwechsel

Wer an einem ehrenamtlichen Engagement sei es in diesen oder anderen Einrichtungen in Rheinbach interessiert ist, kann sich dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Himmeroder Hof in Rheinbach vom Blickwechselteam beraten lassen.

Weitere Informationen: **www.blickwechsel-rheinbach.de**

Neue Wanderkarte: „Brühl und die Villeseen“

Die Karte „Brühl und die Villeseen“ zeigt eine aktuelle Darstellung der sogenannten Ville-Seen-Platte, ein attraktives Naherholungsgebiet südwestlich von Köln gelegen. Die fast 50 km² umfassende Wald- und Seenplatte bietet zusammen mit den am Rand der Ville gelegenen Städte ein vielfältiges und einmaliges Angebot zur Freizeitgestaltung. In der neu aufgelegten Karte im Maßstab 1:25.000 sind zahlreichen Wanderwege, u.a. auch mit Fernblicken auf die Rheinische Bucht und die ausgezeichneten Wassersportangebote auf einigen der über vierzig Seen ausgewiesen. Informationen zu den Wanderungen, den Seen und den historischen Sehenswürdigkeiten der Region finden sich auf der mit Fotos illustrierten Rückseite.

Die Karte ist ab sofort im Online-Shop des Naturparks Rheinland unter www.naturpark-rheinland.de/shop sowie im Naturparkzentrum Himmeroder Hof, Rheinbach gegen eine Schutzgebühr von jeweils 1,00 Euro erhältlich.

Jahresprogramm 2017

Naturparkzentrum Himmeroder Hof Rheinbach

Anfang Januar erscheint das neue Jahresprogramm des Naturparkzentrums Himmeroder Hof für das Jahr 2017. Altbewährt und bei der ganzen Familie beliebt sind die Exkursionen durch den Rheinbacher Wald. Ob auf der Suche nach Fledermäusen oder Kräutern – auf diesen Wanderungen wird man immer fündig. Einen Schwerpunkt bilden die Ferienworkshops. Die Themen reichen von der Herstellung phantasievollen Papierschmucks über die Aufwertung von altem Krempel (UpCycling und Marionetten) bis hin zu den getupften Wandbildern. Abgerundet wird das Programm durch die Fortbildungsveranstaltung für ErzieherInnen und LehrerInnen über Garten- und wildwachsenden Kräutern und ihren Nutzen im Schullalltag.

Das Jahresprogramm 2017 als auch das Angebot der Naturwerkstätten kann online als PDF heruntergeladen werden oder ist gedruckt im Naturparkzentrum erhältlich.

Weitere Informationen unter:

Naturparkzentrum Himmeroder Hof,
Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach,
Tel. (02226) 2343 oder
naturparkzentrum@naturpark-rheinland.de

Chorprobe mit Überraschung bei Cäcilia Queckenberg



Am Dienstag, den 29.11.2016 überraschte der Vorsitzende des Städtepartnerschaft-Vereins Rheinbach-Deinze, Uwe Janzen, bei der Chorprobe, die Vorsitzende, Olivia Eckardt-Gehlen, mit der Übergabe einer Spende in Höhe von 300 € für die Vereinskasse anlässlich der Chorfahrt in die Partnerstadt Deinze am 29/30 Oktober 2016. Janzen bedankte sich bei allen Chormitgliedern und dem Vorstand für das hervorragende, gemeinsame Konzert mit „Cantabile“ Deinze“ und das persönliche Engagement aller Mitreisenden. So könne die Städtepartnerschaft mit Deinze lebendig gehalten und die Freundschaften vertieft werden. Diese Begegnungen zu initiieren und auch finanziell zu fördern sei unter anderem der Auftrag, den der Städtepartnerschafts-Verein, stellvertretend für die Stadt Rheinbach, erfüllt.

Die finanzielle Grundlage erwirtschaftet der Verein durch den Verkauf von Deinzener Spezialitäten bei den verkaufsoffenen Sonntagen sowie auf dem Weihnachtsmarkt. Ein Mitgliedsbeitrag wird beim Städtepartnerschafts-Verein Deinze nicht erhoben.

Olivia Eckardt-Gehlen versprach, eine Gegeneinladung nach Deinze an den Chor „Cantabile“ auszusprechen, damit die Kontakte gepflegt werden können.

**Vorsitzender
Uwe Janzen**

Festausschuss Rheinbacher Karneval e.V.

Liebe Mitbürger, liebe Karnevalsfreunde, liebe Rheinbacher Jecken, wie in jedem Jahr können Sie mit ihrer Spende zum Erhalt der Karnevalstradition in Ihrer Stadt beitragen.

Daher bitten wir Sie sich zu engagieren, um einen attraktiven und ansprechenden Veilchendienstagszug zu ermöglichen. Dank Ihrer Zuwendung tragen Sie direkt dazu bei die Teilnahme der Musikvereine zu finanzieren und helfen uns so die Unkosten für die Veranstaltung zu tragen.

Aus diesem Grund ziehen unsere fünf Kernstadt-Karnevalsvereine

vom 01. Januar bis 31. Januar 2017

von Tür zu Tür um bei Ihnen um eine Spende zu werben.

Natürlich können Sie uns auch direkt unterstützen:

Festausschuss Rheinbacher Karneval

Bankverbindung: IBAN: DE50 370696270018531011, BIC: GENODED1RBC

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Spende !

Wagenengel gesucht!

Sie sind 16 Jahre alt oder älter und möchten als Wagenengel den Rheinbacher Veilchendienstagszug unterstützen!

Dann melden Sie sich bis zum 28.01.2017 unter folgender E-Mail Adresse

www.festausschussrheinbacherkarneval.de

Wir werden Sie dann an einen Verein vermitteln, der sich dann bei Ihnen meldet.

Anmeldeschluss für den Veilchendienstagszug 2017

der Anmeldeschluss für den Veilchendienstagszug 2017 ist

der 30. Januar 2017.

Alle notwendigen Unterlagen findet Ihr auf der Homepage:

www.festausschussrheinbacherkarneval.de



Ortsausschuss Wormersdorf e. V.

Vereinigung aller Vereine und Gesellschaften

1. Vorsitzende: Martina Zavelberg-Pütz

Anmeldung zum Rosenmontagszug am 27.02.2017

Der Karneval wirft schon seine Schatten voraus.

Um dem 30. Wormersdorfer Prinzenpaar, der liebebreizenden Prinzessin Claudia I. und dem staatzten Prinz Jürgen I. und der bezaubernden Kinderprinzessin Johanna I. den richtigen Rahmen zu geben, wird es auch 2017 in Wormersdorf einen traditionellen Rosenmontagszug geben.

Die Vorbereitungen hierzu laufen auf vollen Touren. Wer an diesem Treiben teilnehmen möchte und mit uns mit großem „Alaaf“ durch die Straßen ziehen möchte meldet sich und seine Gruppe bis spätestens 22.01.2017 bei:

oas.wormersdorf@yahoo.com

Der Ortsausschuss Wormersdorf

Bürgerbus nach Deinze am 21. Mai 2017

Alle 5 Jahre findet in unserer belgischen Partnerstadt Deinze der „Canteclaer-Zug“ statt. Ein seltenes Grossereignis, dass man sich nicht entgehen lassen sollte. Den „Canteclaer-Zug 2017“ wird der Musikzug des „Narrenkorps Blau-Gold 1966“ aus Rheinbach anführen.

Der Städtepartnerschafts-Verein Rheinbach Deinze und die Stadtverwaltung werden eine Busfahrt nach Deinze organisieren. Der Bus startet um 07:00 Uhr von der Bushaltestelle, Himmeroder-Wall (Glasmuseum). Die Rückkehr ist für ca. 21:00 Uhr geplant.

Anmeldungen werden durch Überweisung der Fahrtkosten von 20 € unter Angabe des Vor- und Zunamens, der Telefonnummer und des Verwendungszwecks „Canteclaer 2017“ auf das Konto des Städtepartnerschaft-Vereins bei der Raiffeisenkasse Rheinbach-Voreifel, IBAN DE03 3706 9627 0055 6970 19 erbeten.

Auskunft erteilt: Gerd Bühler 02226/5208 oder U. Janzen 02226/6354

WORKSHOPS FÜR KINDER UND ERWACHSENE IM GLASMUSEUM RHEINBACH

Glasmosaikbilder für Kinder

In diesem Workshop entstehen farbenprächtige Glasmosaikbilder zu einem Lieblingsthema. Dabei werden Kinder an den Werkstoff Glas spielerisch-kreativ herangeführt. Farbiges Glas wird auf eine klare Scheibe aus Spezialglas geklebt und im Brennofen bei 850° geschmolzen. Die fertigen Glasbilder werden mit Lochbohrungen versehen und können am nächsten Tag abgeholt werden. Anmeldung erforderlich.

Termin: **Samstag, 21.01.17, 11:00 - 13:00 Uhr**
Leitung: Helga Feuser-Strasdas
Teilnehmer: mind. 6 – max. 12 Personen - Alter: 6 – 14 Jahre
Gebühr: 18,- € (einschl. Materialkosten u. Eintritt)

Anmeldung: bis eine Woche vor dem Termin erforderlich
Glasmuseum Rheinbach · Himmeroder Wall 6 · 53359 Rheinbach
Tel. 02226 917-501 · Fax 02226 917-520 ·
glasmuseum@stadt-rheinbach.de · www.glasmuseum-rheinbach.de

*Der Bürgermeister
Im Auftrag Bozena Yazdan*

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Frauen Netzwerk Rheinbach lädt ein zur Infoveranstaltung

„Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“

Aufgrund eines Unfalls oder einer Erkrankung kann ich meinen Willen nicht mehr äußern, was nun? Kann mein Ehepartner automatisch für mich entscheiden? Wer hat Zugriff auf meine Konten? Wird mein Mann automatisch als Betreuer eingesetzt? Wer entscheidet, ob und wie lange ich künstlich ernährt werde? Dies alles sind Fragen, von denen jeder hofft, dass eine solche Situation niemals eintreten wird. Aber davor ist niemand gefeit. Welche Möglichkeiten gibt es, diese Situationen vorab zu regeln?

Antworten auf diese und andere Fragen gibt es bei einer Infoveranstaltung des Frauennetzwerks Rheinbach am Dienstag, dem **24. Januar 2017** ab 19 Uhr im Ratssaal im Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6. Es referiert Rechtsanwältin Si-grun v. Freymann aus Rheinbach. Anschließend ist Gelegenheit für eigene Fragen. Zu der kostenfreien Veranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Weitere Infos: Gleichstellungsstelle der Stadt Rheinbach, Tel. 02226/917-103 (vormittags), E-Mail mechthild.schneider@stadt-rheinbach.de, Internet: www.frauennetzwerkrheinbach.com.

**Der Bürgermeister
Im Auftrag Mechthild Schneider**

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

Für die Landtagswahl am 14. Mai 2017 sowie für die Bundestagswahl im September/Oktober 2017 sucht die Stadt Rheinbach Wahlhelfer(innen) für die Wahlvorstände, die in den Wahllokalen der Kernstadt und den Ortschaften tätig sind. Insbesondere über die Mitarbeit jüngerer Bürgerinnen und Bürger würden wir uns sehr freuen! Voraussetzung: Die Wahlhelfer müssen für die jeweilige Wahl selbst wahlberechtigt sein.

Informationen erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger im Wahlamt der Stadt Rheinbach bei Herrn Esser, Tel.: 02226 917-353, Zimmer U 04 im Rathaus, Schweigelstraße 23 in Rheinbach.

Sind Sie sich schon über eine gewünschte Mitarbeit in einem Wahlvorstand sicher, können Sie uns dies über eine E-Mail an wahlamt@stadt-rheinbach.de mitteilen.

Veranstaltungskalender

– Alle Veranstaltungen der Öffentlichkeit zugänglich –

Bitte beachten Sie auch die sonstigen in der Ausgabe abgedruckten Veranstaltungen

Die Kontakt-E-Mail der Redaktion hat sich geändert! Bitte senden Sie Anliegen, Beiträge und Termine ab sofort an **kulturundgewerbe@stadt-rheinbach.de**
Telefonisch erreichbar unter: **Elke Roehder 02226 917-111**

Montag, 02.01.2017

- 15:00 -17:00 Uhr Offene Sprechstunde - Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, 02226 12404
Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 15:00 -17:00 Uhr  Gesprächscafé für Trauernde der Ökumenischen Hospizgruppe e.V. im Haus am Römerkanal 11 (Seniorenheim). Kommen Sie mit anderen trauernden Menschen in Kontakt oder sprechen Sie mit Trauerbegleiter/innen. 02226 900 433 Gäste sind herzlich willkommen!
- 16:30 – 17:30 Uhr Kinder-Leseclub für Kinder zwischen 7 und 10 Jahre. Wir treffen uns mit Gerd Engel in der Lesebucht im Untergeschoss. Kostenlos und für jeden offen. Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz.
- 17:00 – 20:00 Uhr Es werden alte Brett- und Kartenspiele gespielt. Herzlich willkommen jeder, egal wie alt er ist, aber im Besonderen Seniorinnen und Senioren, die Freude am Spielen haben u. Anschluss suchen. Ohne Anmeldung, evtl. Getränke mitbringen, in der alten Mehrzweckhalle Ramershoven.

Dienstag, 03.01.2017

- 8:30 – 11:30 Uhr Schuldnerberatung des SKM Rhein-Sieg, Terminvereinbarung erforderlich unter 02225 7084790, im Rathaus, Schweigelstr. 23
- 10:00 – 12:00 Uhr  Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, Infos beim Team unter: 02226 917 210, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 14:30 – 16:00 Uhr „Kennenlern-Café“ – Alle interessierten Familien Rheinbachs können in 1 ½ Stunden die Einrichtung kennenlernen. Anmelde-schluss 1Woche vorher. Anmeldung: 02226 7105, im FamZ & KiTa „Hopsala“, Schumannstr. 7
- 18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe Spieler, 02226 12404, Herrn Klein 0177 1 90 43 11
Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

Mittwoch, 04.01.2017

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN. Weiherstraße 15
- 15:00 Uhr Rheinbacher Bürgerinnen und Bürger sowie Besuchergruppen können sich bei einer Besucher- und Informationsveranstaltung über das GTZ und die wfeg, Marie-Curie-Straße 1 – 5, informieren. Anmeldung erbeten unter 87-0

Donnerstag, 05.01.2017

- 9:00 – 11:00 Uhr Offene Sprechstunde - Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, 02226 12404 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 11:00 – 12:00 Uhr Kinderwagencafé – Für Eltern mit bis zu 1jährigen Kindern unter der Leitung von Frau Hilger 01575 1895899, Anmeldung nicht erforderlich im FamZ & KiTa „Hopsala“ Schumannstr. 7
- 14:00 Uhr  Donnerstagswanderung. Treffpunkt Gräbbachbrücke/Stadtpark. www.eifelverein-rheinbach.de
- 15:00 – 17:00 Uhr  Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten. Infos beim Team unter: 02226 917 210 im Himmeroder Hof, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 15:00 – 18:00 Uhr Café Vergissmeinnicht: Betreuungsangebot für dementiell erkrankte Menschen zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Kontakt: Hille Selting (Sozialer Dienst) 02226 16990. Anmeldung erforderlich, im Haus am Römerkanal“, Römerkanal 11
- 16:30 – 17:30 Uhr Reisen ins Geschichtenland – Vorlesestunde für Kinder von 4 – 7 Jahren. Unsere Vorlesepaten lesen abwechselnd Märchen und Geschichten aus aller Welt. Kostenlos und für jeden offen. Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz.
- 18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige (Ansprechpartner: Herr Müller, Kontakt über die Caritas Suchtkrankenhilfe)
- 19:00 Uhr Tauschtreffen der Rheinbacher Briefmarkenfreunde
Gäste sind herzlich willkommen. Infos: Udo Lucas, 02226 12680 im Himmeroder Hof (Glasmuseum), Himmeroder Wall 6

Freitag, 06.01.2017

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15
- 15:00 Uhr Treffen der Bingo-Freunde der Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Rheinbach, Anmeldung bei Frau Elsbeth Kreische 02226 6244, Koblenzer Str. 6, (ehem. Katasteramt)
- 15:00 Uhr „Reparatur-Café“ für kleine Reparaturen – kostenlos Arbeiterwohlfahrt, Koblenzer Straße 6 (ehem. Katasteramt)
- 18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige (Ansprechpartner: Herr Zeus, Kontakt über die Caritas Suchtkrankenhilfe)
- ab 19:00 Uhr Treffen der Pfadfinder und Freunde des Georgsrings im Brauhaus Rheinbach, Wilhelmsplatz 1

Samstag, 07.01.2017

- 10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15

Sonntag, 08.01.2017

- 9:00 Uhr „Zwischen Rhein und Ahr“, 19 km, 400 Höhenmeter, Schlusseinkkehr
Treffpunkt: REWE-Parkplatz, Rheinbach, Wanderführer: Hermann Steffen, www.rheinbach-wandern.de

- 10:00 Uhr Winterwanderung des Schwarz-Weiß Merzbach 1933 e. V.
Start Vereinsheim SWM Weidenstraße 19, Rhb.-Merzbach
- 13:30 Uhr  „Eröffnungswanderung durch den Rheinbacher Wald“ mit Einkehr
im Vereinshaus; Treffpunkt: Himmeroder Wall
Wf.: Heinz Kessel und Rolf Bähr; www.eifelverein-rheinbach.de
- 15:00 – 16:30 Uhr Sonntags-Treff der kfd Rheinbach im Pfarrzentrum, Lindenplatz
4. Lernen Sie neue Menschen kennen. Reden oder diskutieren Sie
miteinander. Hören Sie einfach zu. Erzählen Sie von Ihren Hobbys
bei Kaffee oder Tee. Schauen Sie vorbei.
- 16:30 Uhr Nachweihnachtliches Konzert des Männergesangverein von 1879
Einlass: 16:00 Uhr Wormersdorf e.V. zu Gunsten der Pfarrcaritas Wormersdorf – Hilfe
für Bedürftige vor Ort in der Pfarrkirche St. Martin Wormersdorf,
Eintritt frei

Montag, 09.01.2016

- 13:00 - 14:00 Uhr Logopädische Sprechstunde im Familienzentrum der Lebenshilfe
Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b (kos-
tenfrei). Weitere Infos und Anmeldung unter 02226 17470
- 14:00 Uhr Offene Sprechstunde der Erziehungsberatung im Familienzentrum
der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Kob-
lenzer Str. 6b. Weitere Infos und Anmeldung unter 02226 17470
- 15:00 -17:00 Uhr Offene Sprechstunde - Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, ille-
gale Drogen, Spiel- und Essproblemen, 02226 12404
Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 16:30 – 17:30 Uhr Kinder-Leseclub für Kinder zwischen 7 und 10 Jahre. Wir treffen
uns mit Gerd Engel in der Lesebucht im Untergeschoss. Kostenlos
und für jeden offen. Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz.

Dienstag, 10.01.2017

- 10:00 – 12:00 Uhr Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwi-
schen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die
 Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, Infos beim Team unter:
02226 917 210, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 10:00 – 12:00 Uhr Gesprächskreis des Frühstücks-Treffens für Frauen Rheinbach e.V.
Thema: „Was uns Frauen bewegt.“ Im Café Silberlöffel, Bachstraße
18, Anmeldung Frau Dietrich 02225 946204
- 18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe Spieler 02226 12404, Herrn Klein 0177 1 90 43 11
Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- ab 19:30 Uhr  Neujahrsempfang der Vereinigung zur Förderung der Partnerschaft
Villeneuve lez Avignon – Rheinbach im Himmeroder Hof, Himmero-
der Wall 6. Gäste sind herzlich willkommen.

Mittwoch, 11.01.2017

- 9:00 – 11:00 Uhr Sprechstunde des VdK (Verband für Kriegs- und Wehrdienstopfer,
Behinderte und Rentner) bei der Stadtverwaltung Rheinbach. Infos
unter 2623, www.vdk.de/ov-rheinbach.de
- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten
im EINE WELT LADEN. Weiherstraße 15

- 16:00 Uhr „Lotse sein im Meer des Vergessens“ Gesprächskreis für Angehörige von Demenzerkrankten im Malteser-Seniorenheim, Gerbergasse 20. Alle Betroffene sind herzlich eingeladen. Infos unter 85214
- 17:30 – 18:00 Uhr Sprechstunde der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach
Leitung: Martina Koch, erreichbar unter: 14731
- 18:30 – 19:30 Uhr Sprechstunde der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach, In den Fraktionsräumen, Kriegerstraße 12 (Dachg.) Anmeldung bitte unter: Karten.Logemann@FDP-Rheinbach.de oder 0151 23521220
- 19:00 Uhr  Monatliches Treffen der Städtepartnerschaftsvereinigung „Freunde von Sevenoaks“ e.V.“ im „Waldhotel“, Rheinbach www.freunde-von-sevenoaks.de. Gäste sind ohne Anmeldung jederzeit willkommen!

Donnerstag, 12.01.2017

- 9:00 – 11:00 Uhr Offene Sprechstunde - Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, 02226 12404
Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 9:30 – 11:00 Uhr KoKoBe-Beratungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige, Anmeldung erforderlich: 02224-776156 im Rathaus, Schweigelstraße 23
- 14:00 Uhr  Donnerstagswanderung. Treffpunkt Gräbbachbrücke/Stadtpark. www.eifelverein-rheinbach.de
- 19:30 – 20:30 Uhr Vortrag „Ganzheitliche Diabetesbehandlung mit Klassischer Homöopathie“. Kostenfrei. Naturheilpraxis SCHÜLLER, Prümer Wall 1, Information und Anmeldung unter Tel.: 02226 8988610 oder www.naturheilpraxis-schueller.de
- 15:00 – 17:00 Uhr  Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten. Infos beim Team unter: 02226 917 210 im Himmeroder Hof, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 15:00 - 17:00Uhr Lebensqualität trotz Demenz – Kostenlose Angehörigenberatung und Begleitung, Anmeldung bei Frau Petersen: 02226 16990 im Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal, Römerkanal 11,
- 15:00 – 18:00 Uhr Café Vergissmeinnicht: Betreuungsangebot für dementiell erkrankte Menschen zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Kontakt: Hille Selting (Sozialer Dienst) 02226 16990. Anmeldung erforderlich; im „Haus am Römerkanal“, Römerkanal 11
- 16:30 – 17:00 Uhr Reisen ins Geschichtenland – Vorlesestunde für Kinder von 4 – 7 Jahren. Unsere Vorlesepaten lesen abwechselnd Märchen und Geschichten aus aller Welt. Kostenlos und für jeden offen. Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz.
- 18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige (Ansprechpartner: Herr Müller, Kontakt über die Caritas Suchtkrankenhilfe)
- 19:00 – 21:00 Uhr Basistreffen des ZWAR-Netzwerkes Rheinbach für Menschen ab 50 im Café WIR im Mehrgenerationenhaus, Hollerithstraße 7, Gäste sind herzlich willkommen. Infos: bei Jürgen Schäfer 0172 4034256

Freitag, 13.01.2017

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15

- 18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige (Ansprechpartner: Herr Zeus, Kontakt über die Caritas Suchtkrankenhilfe)
- 19:00 Uhr Spiele-Treff für Jugendliche und Erwachsene. Wir spielen alte und neue Gesellschaftsspiele; großer Spielefundus. Neueinsteiger herzlich willkommen! Frau Bührend-Treiber, 02225 9554779
Ev. Kirchengemeinde, Ramershovener Straße 6
- 20:00 Uhr Stammtisch der „Hundefreunde Rheinbach“, Gäste sind herzlich willkommen! in der Gaststätte „Zum Dorfkrug“, Frankenstr. 1, Rhb.-Oberdrees
- 21:00 Uhr  „Nachtwächterrundgang“ – Beginn an der Schwengelpumpe (vor der Kreissparkasse). www.eifelverein-rheinbach.de

Samstag, 14.01.2017

- 10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weierstraße 15
- 11:00 – 17:00 Uhr 4. Rheinbacher Hochzeitsmesse mit Modenschau , Eintritt frei im Waldhotel Rheinbach, Ölmühlenweg 99
- 14:00 – 15:00 Uhr Lesecub Read and Meet für 15-19-jährige. Die Leseratten können sich über Lieblingsbücher austauschen, Testleser werden und sich für verfasste Buchkritiken einen 5 €-Gutschein verdienen.
Veranstaltungsort: Buchhandlung Kayser, Hauptstraße 28, info@buchhandlung-kayser.de

Sonntag, 15.01.2017

- 10:00 Uhr „Winterwanderung in Heimerzheim“ - ersteckte Wanderziele (15km); Treffpunkt mit Pkw: Himmeroder Wall; Beitrag: 1,50 €; Wf.: H.Schaaf; www.eifelverein-rheinbach.de
- 11:00 – 17:00 Uhr 4. Rheinbacher Hochzeitsmesse mit Modenschau , Eintritt frei im Waldhotel Rheinbach, Ölmühlenweg 99

Montag, 16.01.2017

- 13:00 – 14:00 Uhr Logopädische Sprechstunde im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b (kostenfrei). Weitere Infos und Anmeldung unter 02226 17470
- 15:00 -17:00 Uhr Offene Sprechstunde - Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, 02226 12404
Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 15:00 -17:00 Uhr  Gesprächscafé für Trauernde der Ökumenischen Hospizgruppe e.V. im Haus am Römerkanal 11 (Seniorenheim). Kommen Sie mit anderen trauernden Menschen in Kontakt oder sprechen Sie mit Trauerbegleiter/innen. 02226 900 433 Gäste sind herzlich willkommen!
- 16:30 – 17:30 Uhr Kinder-Lesecub für Kinder zwischen 7 und 10 Jahre. Wir treffen uns mit Gerd Engel in der Lesebucht im Untergeschoss. Kostenlos und für jeden offen. Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz.

Dienstag, 17.01.2017

- 10:00 – 12:00 Uhr  Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, Infos beim Team unter: 02226 917 210, www.blickwechsel-rheinbach.de

- 14:30 Uhr VdK-Treffen für alle Mitglieder - Gäste sind herzlich willkommen!
Tel.: 02226 2623, im Stadtcafé Schlich, Vor dem Dreerer Tor 9
www.vdk.de/ov-rheinbach.de
- 18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe Spieler, 02226 12404, Herrn Klein 0177 1 90 43 11
Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 19:00 Uhr  Stammtisch des „Städttepartnerschaftvereins Rheinbach-Deinze“
im Restaurant „Bienty“, Hauptstraße 23. Alle, die an freundschaftlichen Beziehungen mit unserer belgischen Partnerstadt Interesse haben, sind herzlich eingeladen. Infos: Uwe Janzen, 02226 6354
- ab 19:00 Uhr Basistreffen ZWAR-Rheinbach-2014 für Menschen ab 50, Gäste sind herzlich willkommen. Infos: bei Ingrid Pasierbski, 02226-6577
Im Haus Neue Pfade, Koblenzer Straße 6

Mittwoch, 18.01.2017

- 9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten
im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15

Donnerstag, 19.01.2017

- 9:00 – 11:00 Uhr Offene Sprechstunde - Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, 02226 12404
Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 11:00 – 12:00 Uhr Kinderwagencafé – Für Eltern mit bis zu 1jährigen Kindern unter der Leitung von Frau Hilger 01575 1895899, Anmeldung nicht erforderlich, im FamZ & KiTa „Hopsala“ Schumannstr. 7
- 14:00 Uhr  Donnerstagswanderung. Treffpunkt Gräbbachbrücke/Stadtpark.
www.eifelverein-rheinbach.de
- 15:00 – 17:00 Uhr  Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten. Infos beim Team unter: 02226 917 210,
im Himmeroder Hof, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 15:00 – 18:00 Uhr Café Vergissmeinnicht: Betreuungsangebot für dementiell erkrankte Menschen zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Kontakt: Hille Selting (Sozialer Dienst) 02226 16990. Anmeldung erforderlich! im „Haus am Römerkanal“, Römerkanal 11
- 16:30 – 17:30 Uhr Reisen ins Geschichtenland – Vorlesestunde für Kinder von 4 – 7 Jahren. Unsere Vorlesepaten lesen abwechselnd Märchen und Geschichten aus aller Welt. Kostenlos und für jeden offen. Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz.
- 18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige (Ansprechpartner: Herr Müller, Kontakt über die Caritas Suchtkrankenhilfe)
- 19:00 Uhr Neujahrstreffen der „Freunde und Partner von Kamenický Šenov/Steinschönau und Umgebung e.V.“ im Glasmuseum – „Stübchen“. Alle Mitglieder und Freunde der Partnerschaft sind herzlich eingeladen

Freitag, 20.01.2017

- 9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten
im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15
- 15:00 – 17:00 Uhr Spielenachmittag der Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Rheinbach,
Anmeldung: Christa Viertel, 02226 6543
Koblenzer Straße 6, (ehem. Katasteramt)

- 18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige (Ansprechpartner: Herr Zeus, Kontakt über die Caritas Suchtkrankenhilfe)
- 19:30 Uhr „aufgeschlagen! 2017“ Öffentlicher Jahresempfang von Rheinbach liest e.V. mit unterhaltsamem Programm, Eintritt frei! im Pfarrzentrum St. Martin Lindenplatz

Samstag, 21.01.2017

- 10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15
- 13:00 Uhr  „Kleine Hexe, wo bist du?“ für Kinder und Familien, Waldwanderung m. anschl. Hexentreff u. Führung im Hexentrum m. Hexenpunsch eine Führung. Treffpunkt: Parkplatz Gesamtschule / Tennisplätze Villeneuverstraße, Leitung: Elsbeth Bois und Rheinbach Liest e.V., Anmeldung: a-bois@gmx.de www.eifelverein-rheinbach.de
- 18:30 Uhr „Grünkohlessen im Eifelhaus“ - Anmeldung bis 17.01. bei: Rolf Bähr Tel. 0228 – 97 62 68 78; www.eifelverein-rheinbach.de

Sonntag, 22.01.2017

- 10:00 Uhr  „Winterwanderung über Rheinbach's Höhen“- 12 km nach Todenfeld (höchster Pkt.v.Rhb.m. 406m ü.NN)/Hilberather Pfad; Start: Himmeroder Wall; Schlusseink. im Eifelhaus; Wf.: K.-H. Schlosser - www.eifelverein-rheinbach.de

Montag, 23.01.2017

- 13:00 - 14:00 Uhr Logopädische Sprechstunde im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b (kostenfrei). Weitere Infos und Anmeldung unter 02226 17470
- 15:00 -17:00 Uhr Offene Sprechstunde - Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, 02226 12404 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 16:30 – 17:30 Uhr Kinder-Leseclub für Kinder zwischen 7 und 10 Jahre. Wir treffen uns mit Gerd Engel in der Lesebucht im Untergeschoss. Kostenlos und für jeden offen. Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz.
- 19:00 – 21:00 Uhr Basistreffen des ZWAR-Netzwerkes Rheinbach für Menschen ab 50 im Café WIR im Mehrgenerationenhaus, Hollerithstraße 7, Gäste sind herzlich willkommen. Infos: bei Jürgen Schäfer 0172 4034256

Dienstag, 24.01.2017

- 10:00 – 12:00 Uhr  Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, Infos beim Team unter: 02226 917 210, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 15:00 – 18:00 Uhr Kochen in der KiTa – KIK – Es werden internationale Gerichte aus aller Welt zubereitet, Anmeldung ist immer bis Montag vor der Veranstaltung 02226 7105, im FamZ & KiTa „Hopsala“, Schumannstr. 7
- 18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe Spieler, 02226 12404, Herrn Klein 0177 1 90 43 11 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

19:00 Uhr Frauennetzwerk Rheinbach: Infoveranstaltung „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“, Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6.

Mittwoch, 25.01.2017

9:00 – 13:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15

19:00 Uhr Treffen der Treckerfreunde Rheinbach im „Alt Merzbach“. Infos unter 02226 3983

Donnerstag, 26.01.2017

9:00 – 11:00 Uhr Offene Sprechstunde - Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, 02226 12404 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6

15:00 – 17:00 Uhr  Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten. Infos beim Team unter: 02226 917 210 im Himmeroder Hof, www.blickwechsel-rheinbach.de

14:00 Uhr  Donnerstagswanderung, Treffpunkt Gräbbachbrücke/Stadtpark www.eifelverein-rheinbach.de

15:00 – 18:00 Uhr Café Vergissmeinnicht: Betreuungsangebot für dementiell erkrankte Menschen zur Entlastung der pflegenden Angehörigen. Kontakt: Hille Selting (Sozialer Dienst) 02226 16990. Anmeldung erforderlich; im „Haus am Römerkanal“, Römerkanal 11

16:30 – 17:30 Uhr Reisen ins Geschichtenland – Vorlesestunde für Kinder von 4 – 7 Jahren. Unsere Vorlesepaten lesen abwechselnd Märchen und Geschichten aus aller Welt. Kostenlos und für jeden offen. Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz.

18.00 Uhr Eröffnung der Kochbuchabteilung im kleinen Kayser. Radka Pölkling (geprüfte Sommelière) begleitet die Feier mit Häppchen und Wein. Gleichzeitig wird eine Kunstausstellung von Cornelia Felten zu sehen sein. Veranstaltungsort: Kleiner Kayser, Hauptstraße 6 info@buchhandlung-kayser.de

18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige (Ansprechpartner: Herr Müller, Kontakt über die Caritas Suchtkrankenhilfe)

19:30 – 20:30 Uhr Vortrag „Homöopathie für die ganze Familie – Anwendung und Wirkung“. Kostenfrei. Naturheilpraxis SCHÜLLER, Prümer Wall 1, Information und Anmeldung unter Tel.: 02226 8988610 oder www.naturheilpraxis-schueller.de

Freitag, 27.01.2017

9:00 – 18:30 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15

18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige (Ansprechpartner: err Zeus, Kontakt über die Caritas Suchtkrankenhilfe)

Samstag, 28.01.2017

10:00 – 14:00 Uhr Verkauf von Waren zugunsten von Entwicklungsprojekten im EINE WELT LADEN, Weiherstraße 15

- 14:00 -15:00 Uhr Lesecub Bücherwelten für 10-15-jährige. Die Leseratten können sich über Lieblingsbücher austauschen, Testleser werden und sich für verfasste Buchkritiken einen 5€-Gutschein verdienen.
Veranstaltungsort: Buchhandlung Kayser, Hauptstraße 28, info@buchhandlung-kayser.de
- 15:00 – 17:00 Uhr Gesprächskreis des Frühstücks-Treffens für Frauen Rheinbach e.V. Thema: „Was uns Frauen bewegt.“ Im Café Silberlöffel, Bachstraße 18, Anmeldung Frau Dietrich 02225 946204

Sonntag, 29.01.2017

- 10:00 Uhr  „Winterwanderung zur Ehlinger Ley“ (14km) Bad Bodendorf , Sinzig, Feltenturm; Start m.Pkw: Himmeroder Wall; Rucksackverpfl./Schlusseink.; Beitr. 4,50 €; Wfin: M.-Th. Albring
www.eifelverein-rheinbach.de

Montag, 30.01.2017

- 13:00 - 14:00 Uhr Logopädische Sprechstunde im Familienzentrum der Lebenshilfe Integrative Kindertagesstätte „Rasselbande“, Koblenzer Str. 6b (kostenfrei). Weitere Infos und Anmeldung unter 02226 17470
- 15:00 -17:00 Uhr Offene Sprechstunde - Beratung bei Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen, 02226 12404 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- 16:30 – 17:30 Uhr Kinder-Lesecub für Kinder zwischen 7 und 10 Jahre. Wir treffen uns mit Gerd Engel in der Lesebucht im Untergeschoss. Kostenlos und für jeden offen. Öffentl. Bücherei St. Martin, Lindenplatz.

Dienstag, 31.01.2017

- 10:00 – 12:00 Uhr  Freiwilligenzentrum „Blickwechsel“ – Vermitteln von Kontakten zwischen Personen, die ein Ehrenamt suchen, und Organisationen, die Aufgaben anbieten, im Himmeroder Hof, Infos beim Team unter: 02226 917 210, www.blickwechsel-rheinbach.de
- 18:00 – 19:30 Uhr Selbsthilfegruppe Spieler, 02226 12404, Herrn Klein 0177 1 90 43 11 Caritas Suchtkrankenhilfe, Pfarrgasse 6
- ab 19:00 Uhr Basistreffen ZWAR-Rheinbach-2014 für Menschen ab 50, Gäste sind herzlich willkommen. Infos: bei Ingrid Pasierbski, 02226-6577 Im Haus Neue Pfade, Koblenzer Straße 6

Vorschau Februar

- Samstag,
11.02.2017 „Kurzentrums am Pelleplätzche“ Karnevalssitzung der kfd Rheinbach im Pfarrzentrum am Lindenplatz. Restkarten ab 18. Januar über:
14.00 Uhr Ilse Schwarz 02226-13331 und Brigitte Ezelius-Hentzschel 02226-13609

Wohin im Rheinbacher Karneval?



... in Rheinbach

Freitag, 06.01.2017, 19:30 Uhr

Neujahrsempfang des NCR „Blau-Gold“ Rheinbach mit Ernennung eines Ehrensenators/senatorin im Vereinsheim; Ansprechpartner: Jörg Nawrath, E-Mail: jörg.nawrath@freenet.de

Freitag, 13.01.2017, 19:00 Uhr

Aufstellung des Wachhäuschens mit buntem Abend im Wasemer Turm, dem Stadtsoldatenhauptquartier, Eintritt frei

Ansprechpartner: Michael Bergmann, Pressesprecher; E-Mail: presse@stadt-soldaten-rheinbach.de

Samstag, 28.01.2017, 19:00 Uhr

Showtanzfestival mit Männerballetts, Stadthalle Rheinbach, Eintritt frei

Ansprechpartner: Dieter Bückmann, E-Mail: kdtblaugold@arcor.de

Sonntag, 29.01.2017, 11:00 Uhr

Karnevalistisches Freundschaftstreffen des NCR „Blau-Gold“, Stadthalle Rheinbach, Eintritt frei

Ansprechpartner: Konrad Obladen, E-Mail: konrad-obladen@t-online.de



...in Oberdrees

Samstag, 28.01.2017, 19:30 Uhr

Karnevalssitzung Oberdrees in der Ludwig-Fett Halle, Locher Weg

Ansprechpartner: Peter Mahlberg; E-Mail: peter.mahlberg@web.de

Sonntag, 29.01.2017, 14:30 Uhr

Kinderkostümfest Oberdrees in der Ludwig-Fett Halle, Locher Weg

Ansprechpartner: Peter Mahlberg; E-Mail: peter.mahlberg@web.de



...in Wormersdorf

Samstag, 21.01.2017, 15:00 Uhr – Einlass 14:00 Uhr

Kinderkostümball Wormersdorf in der Turnhalle Wormersdorf

Ansprechpartner: Roswitha Born, E-Mail: h.r.born@ish.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Erscheinungstag: 30. Dezember 2016

Die Inhalte werden zusätzlich auf der Internetseite „www.rheinbach.de“ veröffentlicht.

11. Satzung

vom 16.12.2016

zur Änderung der

Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Rheinbach – Straßenreinigungs- und Gebührensatzung –

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666 ff/SGV NW 2023) und der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen vom 18. Dezember 1975 (GV NW S. 706) und der §§ 2, 4, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV NW S. 712/ SGV NW 610) in der jeweils derzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Rheinbach in seiner Sitzung am 12.12.2016 folgende 11. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Der § 6 Abs. 5 erhält folgende Neufassung:

Die Benutzungsgebühr je Frontmeter (Absätze 1 – 3) beträgt jährlich 0,99 €.

§ 2

Der § 6 Abs. 6 erhält folgende Neufassung:

Für die Winterwartung wird zusätzlich eine Benutzungsgebühr erhoben. Die Benutzungsgebühr je Frontmeter (Absätze 1 - 3) beträgt jährlich 1,18 €.

§ 3

Die Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2017 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hinweise auf die Rechtsfolgen nach der Gemeindeordnung NW

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV.NRW. S. 496) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Rheinbach, den 16.12.2016
Stefan Raetz
Bürgermeister

4. Satzung

vom 16.12.2016

zur Änderung des

„Beitrags- und Gebührentarifs“ zur Ordnung zur Erhebung von Beiträgen und Gebühren sowie für den Ersatz von Aufwendungen (Beitrags- und Gebührenordnung) zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Rheinbach und der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 13.12.2013

u

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666 ff), § 65 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz) vom 25.06.1995 (GV NW S. 926) und der §§ 2, 4, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes für das Land vom 21. Oktober 1969 (GV NW S. 712) in Verbindung mit der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Rheinbach vom 13. Juli 2011

und der Satzung der Stadt Rheinbach über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 09. Juli 2001 in der jeweils derzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Rheinbach in seiner Sitzung am 12.12.2016 folgende 4. Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Ziffer II erhält folgende neue Fassung:

Die Höhe der Benutzungsgebühren (§§ 9 und 12 der Beitrags- und Gebührenordnung)

Die laufenden Benutzungsgebühren betragen jährlich für die Entwässerung von

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Niederschlagswasser | 1,61 €/m ² |
| 2. Schmutzwasser | 3,33 €/m ³ |
| 3. Brauchwasser (Entwässerung von Schmutzwasser
aus Regenwassernutzungsanlagen) | 0,89 €/m ³ |

§ 2

Ziffer III erhält folgende neue Fassung:

„Die Höhe der Gebühren für die Behandlung von Klärschlamm und das Auspumpen und Abfahren der Inhaltsstoffe aus Grundstücksentwässerungsanlagen (§§ 17 und 18 der Beitrags- und Gebührenordnung)

Die Benutzungsgebühr beträgt

- | | |
|---|------------------------|
| 1. für abflusslose Gruben | 60,00 €/m ³ |
| 2. für Kleinkläranlagen (alt - ohne vollbiologischer Stufe) | 77,50 €/m ³ |
| für Kleinkläranlagen (neu - mit vollbiologischer Stufe) | 77,50 €/m ³ |
| 3. im Falle starker Verschmutzung (CSB > 30.000 mg/l) | 96,48 €/m ³ |
| 4. Kosten der Probeentnahme | 2,38 € |

§ 3

Die Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2017 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hinweise auf die Rechtsfolgen nach der Gemeindeordnung NW

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV.NRW. S. 496) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Rheinbach, den 16.12.2016
Stefan Raetz
Bürgermeister

5. Satzung

zur Änderung des Gebührentarifs

zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Rheinbach

vom 16.12.2016

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666 ff), der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV NW S. 712), des Gesetzes über das Friedhofs- und Bestattungswesen für das Land Nordrhein-Westfalen vom 17. Juni 2003, der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Rheinbach vom 26. Juli 1994 in der jeweils gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Rheinbach in seiner Sitzung am 12.12.2016 folgende 5. Änderungssatzung zum Gebührentarif beschlossen:

§ 1

Die Abschnitte A bis F erhalten folgende Neufassung:

A Erwerb eines Nutzungsrechtes an Wahlgrabstätten

1. Sarggrabstätte für Verstorbene über 5 Jahre
(Nutzungszeit 30 Jahre) 2.640,00 €
2. Sarggrabstätte für Verstorbene unter 5 Jahren
(Nutzungszeit 25 Jahre) 1.276,00 €
3. Urnengrabstätte (Nutzungszeit 30 Jahre)
- 3.1 in Mauernische 2.677,00 €
- 3.2 in Grabbeet 1.536,00 €
4. Wiedererwerb des Nutzungsrechte 1/30 bzw. 1/25 der Gebühren zu
1. bis 3. pro Jahre des Wiedererwerbs

B Erwerb eines Nutzungsrechtes an Reihengrabstätten

1. Sarggrabstätte für Verstorbene über 5 Jahre
(Nutzungsrecht 30 Jahre) 2.166,00 €
2. Sarggrabstätte für Verstorbene unter 5 Jahre
(Nutzungsrecht 25 Jahre) 1.027,00 €
3. Rasengrabstätte für Verstorbene über 5 Jahre
(Nutzungsrecht 30 Jahre) 2.223,00 €
4. Rasengrabstätte für Verstorbene unter 5 Jahre
(Nutzungsrecht 25 Jahre) 1.049,00 €
5. Urnengrabstätte (Nutzungsrecht 30 Jahre) 1.351,00 €
6. Rasenurnengrabstätte (Nutzungsrecht 30 Jahre) 1.389,00 €

C Erwerb eines Nutzungsrechtes an Sondergrabstätten

1. Grabstätte für Totgeburten / Sternenkinder (Nutzungsrecht 10 Jahre)
347,00 €
2. Baumbestattung (Nutzungsrecht 30 Jahre) 1.452,00 €
3. Aschestreifelfeld (Nutzungsrecht 30 Jahre) 895,00 €

D Grabbereitung (anlässlich einer Bestattung)

1. Wahlsarggrabstätte für Verstorbene über 5 Jahre 1.055,00 €
2. Wahlsarggrabstätte für Verstorbene unter 5 Jahre 478,00 €
3. Wahlurnengrab in der Mauernische 155,00 €
4. Wahlurnengrab im Grabbeet 295,00 €

5. Reihensarggrabstätte für Verstorbene über 5 Jahre	801,00 €
6. Reihensarggrabstätte für Verstorbene unter 5 Jahre	403,00 €
7. Reihenrasensarggrabstätte für Verstorbene über 5 Jahre	801,00 €
8. Reihenrasensarggrabstätte für Verstorbene unter 5 Jahre	403,00 €
9. Reihenurnengrab	295,00 €
10. Reihenrasenurnengrab	295,00 €
11. Grabstätte für Totgeburten / Sternenkinder	143,00 €
12. Baumbestattung	272,00 €
13. Aschestreufeld	155,00 €
14. Grabausschmückung (Dekoration)	27,00 €

E Ausgrabungen und Umbettungen

1. Ausgrabungen aus

1.1 einer Wahlsarggrabstätte für Verstorbene über 5 Jahre	1.510,00 €
1.2 einer Wahlsarggrabstätte für Verstorbene unter 5 Jahre	705,00 €
1.3 einer Wahlurnengrabstätte in Mauernische	84,00 €
1.4 einer Wahlurnengrabstätte in Grabbeet	168,00 €
1.5 einer Reihensarggrabstätte für Verstorbene über 5 Jahre	1.107,00 €
1.6 einer Reihensarggrabstätte für Verstorbene unter 5 Jahre	503,00 €
1.7 einer Reihenrasensarggrabstätte für Verstorbene über 5 Jahre	1.007,00 €
1.8 einer Reihenrasensarggrabstätte für Verstorbene unter 5 Jahre	503,00 €
1.9 einer Reihenurnengrabstätte	168,00 €
1.10 einer Reihenrasenurnengrabstätte	168,00 €
1.11 einer Sondergrabstätte (Totgeburten/Sternenkinder)	201,00 €
1.12 Bei Ausgrabungen aus einem Tiefgrab erhöht sich die Gebühr unter 1.1 und 1.2 um jeweils	302,00 €

2 Umbettungen

Die Kosten einer Umbettung setzen sich aus dem jeweiligen Tarif der Ausgrabung und der Grabbereitigung des entsprechenden Grabtyps zusammen. Eine Umbettung in ein anderes Tiefgrab ist lt. § 13 Ziffer 5 Friedhofssatzung nicht mehr zulässig

F Benutzung der Leichen- und Trauerhallen

1 Leichenhalle je angefangener Tag	22,00 €
2. Trauerhalle je Trauerfeier	41,00 €

§ 2

Die Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2017 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hinweise auf die Rechtsfolgen nach der Gemeindeordnung NW

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV.NRW. S. 496) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Rheinbach, den 16.12.2016

Stefan Raetz
Bürgermeister

10. Änderungssatzung für den Beitrags- und Gebührentarifs zur Beitrags- und Gebührenordnung der Satzung der Stadt Rheinbach über die Benutzung öffentlicher Einrichtungen des Wasserwerkes – Wasserbezugsordnung – vom 03.08.1981

Der Rat der Stadt Rheinbach hat in seiner Sitzung am..... aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV NRW S. 496) sowie der §§ 2, 4, 6, 7, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV NW 1969 S. 712/SGV NW 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.09.2015 (GV. NRW. S. 666) folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Der Abschnitt II. des Beitrags- und Gebührentarifs zur Beitrags- und Gebührenordnung der Satzung der Stadt Rheinbach über die Benutzung öffentlicher Einrichtungen des Wasserwerkes – Wasserbezugsordnung – vom 03.08.1981 erhält folgende Fassung:

II.
Höhe der Benutzungsgebühr
(§ 8, 9 der Beitrags- und Gebührenordnung)

Die laufenden Gebühren betragen:

1. Grundgebühren

Bei Wasserzähler mit einem Nenndurchfluss

Q ₃ 4	5,90 € monatlich
Q ₃ 10	14,19 € monatlich
Q ₃ 16	23,64 € monatlich

Bei Verbundwasserzählern mit einem Nenndurchfluss

Q ₃ 25	47,29 € monatlich
Q ₃ 63	70,95 € monatlich
Q ₃ 100	99,33 € monatlich
größer Q ₃ 100	141,88 € monatlich

§ 2

Die10. Änderungssatzung für den Beitrags- und Gebührentarifs zur Beitrags- und Gebührenordnung der Satzung der Stadt Rheinbach über die Benutzung öffentlicher Einrichtungen des Wasserwerkes – Wasserbezugsordnung – vom 03.08.1981 tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hinweise auf die Rechtsfolgen nach der Gemeindeordnung NW

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.06.2015 (GV.NRW. S. 496) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Rheinbach, den 14.12.2016

Stefan Raetz
Bürgermeister

Öffentliche Auslegung

des Bebauungsplanes Rheinbach Nr. 12 „Prümer Wall/Himmeroder Wall“ 4. Änderung unter Anwendung des § 13 a Baugesetzbuch

- Bauliche Nachverdichtung im Bereich öffentlicher Sondergebietsflächen -

Der Bebauungsplan Rheinbach Nr. 12 „Prümer Wall/Himmeroder Wall“ 4. Änderung wurde vom Rat der Stadt Rheinbach in seiner Sitzung am 02.05.2016 zur Aufstellung beschlossen.

Das Plangebiet befindet sich im Zentrum der Rheinbacher Innenstadt, Gemarkung Rheinbach, Flure 16 und 30, südlich der Polligsstraße (Flst. Nr. 143) und nördlich des öffentlichen Parkplatzes Himmeroder Wall (Flst. Nr. 182) – siehe Anlage 1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wird dabei aus dem Gebäudeensemble des Kultur- und Bürgerzentrums Himmeroder Hof (Flst. Nr. 140 - 142) einschließlich aller Nutzungen sowie aus den südlich des Gebäudeensembles vorgelagerten Freiflächen (Flst. Nr. 19 und 20) gebildet. Der Planbereich wird im Westen durch die angrenzende Bestandsbebauung (Flst. Nr. 144) und den hier südlich vorgelagerten Freiflächen (Flst. Nr. 18) begrenzt. Im Osten wird der Planbereich durch die angrenzende Bestandsbebauung (Flst. Nr. 139) sowie den hier ebenfalls südlich vorgelagerten Freiflächen (Flst. Nr. 21) begrenzt. Das Plangebiet weist eine Fläche von 0,18 ha auf. Der Geltungsbereich ist in dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan dargestellt.

Der Bebauungsplan Rheinbach Nr. 12 „Prümer Wall/Himmeroder Wall“ 4. Änderung wird im beschleunigten Verfahren unter Anwendung des § 13a Baugesetzbuch „Beschleunigtes Verfahren für Bebauungspläne der Innenentwicklung“ ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr der Stadt Rheinbach hat in seiner Sitzung am 22.11.2016 den Entwurf des Bebauungsplanes Rheinbach Nr. 12 „Prümer Wall/Himmeroder Wall“ 4. Änderung beschlossen und die Begründung einschließlich Anlage gebilligt. Ebenfalls wurde vom Ausschuss der Beschluss über die Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch und der Behördenbeteiligung gemäß § 4 (2) Baugesetzbuch gefasst.

Der Planentwurf besteht aus textlichen und zeichnerischen Festsetzungen. Eine Begründung mit Anlage ist beigefügt.

Anlass, Ziel und Inhalt der Bebauungsplanänderung

Mit der 4. Änderung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung des „Römerkanal-Informationszentrums“ geschaffen werden, welches südlich angrenzend an das „Kultur- und Bürgerzentrum Himmeroder Hof“ errichtet werden soll. Die hierfür notwendige 4. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplans Rheinbach Nr. 12 „Prümer Wall - Himmeroder

Wall“ ist erforderlich, da die derzeitigen Festsetzungen einer Realisierung des Vorhabens entgegenstehen würden. Durch die geplante Festsetzung weiterer überbaubarer Grundstücksflächen innerhalb zukünftiger Flächen für den Gemeinbedarf auf Teilflächen vorhandener Sondergebiets- und Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung soll mit der geplanten Nutzung ein überregionales kulturhistorisches Angebot für die Öffentlichkeit geschaffen werden, mit dem gleichzeitig das kulturelle Angebot der Stadt Rheinbach aufgewertet und verdichtet wird.

Es ist eine Ausweitung der Flächen für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung: kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen für die zur Nachverdichtung vorgesehenen Flächen geplant. Die im gleichen Bereich bisher festgesetzten Flächen des Sondergebiets Himmeroder Wall mit der Zweckbestimmung: Parken, Kirmes, Spielen, Zirkus und sonstige Sonderveranstaltungen, welche hier vorrangig als Gehwegflächen genutzt werden, sollen dabei um die Größe der hinzukommenden Flächen für den Gemeinbedarf reduziert werden. Zudem sollen die in diesem Bereich ebenfalls festgesetzten Pflanzgebote für Einzelbäume sowie die Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (hier: Fußweg) entfallen. Die im weiteren Verlauf der Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung flankierenden und bisher nicht umgesetzten Pflanzgebote für Einzelbäume sollen ebenfalls entfallen, da eine mögliche Verschattung der südlichen Fassadenfront des „Kultur- und Bürgerzentrums Himmeroder Hof“ langfristig ausgeschlossen werden soll. Zudem soll mit dem Ausschluss dieser Pflanzgebote für den südöstlichen, außerhalb des Geltungsbereichs gelegenen, standortprägenden großkronigen Baumstandort die Möglichkeit eines entsprechenden städtebaulichen Wirkungsbereichs langfristig gesichert werden. Der Verlauf der Baulinien im Süden und Norden innerhalb der vorhandenen Flächen für den Gemeinbedarf soll erhalten werden. Hierdurch soll der planungsrechtlichen Bestandssicherung der denkmalgeschützten Bebauung Rechnung getragen werden. Dieser soll gemäß den gesetzlichen Vorgaben darüber hinaus im Bebauungsplan als Denkmal nachrichtlich dargestellt werden. Um für die geplante bauliche Nachverdichtung ein geeignetes städtebauliches Einfügen innerhalb des stadträumlich und historisch bedeutsamen Umfeldes zu gewährleisten, sollen auch innerhalb der hinzutretenden Flächen für den Gemeinbedarf überbaubare Grundstücksflächen festgesetzt werden. Die Festsetzung soll jedoch im Gegensatz zum Bestand größtenteils in Form von Baugrenzen erfolgen, um hier innerhalb einer städtebaulich verträglichen räumlichen Ausbildung in Hinblick auf die künftige bauliche Realisierung geringfügig mehr Gestaltungsspielraum zu ermöglichen. Lediglich in dem an den Bestand angrenzenden Bereich soll eine Baulinie festgesetzt werden, um hierdurch den unmittelbaren baulichen Anschluss des geplanten Baukörpers an den Bestand planungsrechtlich zu sichern.

Grundlage zur Anordnung der geplanten Flächen für den Gemeinbedarf und überbaubaren Grundstücksflächen ist der architektonische Entwurfsgedanke, welcher mit dem Gebäude ein bewusstes Abrücken vom historischen Stadtgrundriss vorsieht. Mit dieser städtebaulichen Herauslösung soll die historisch gewachsene Situation wieder verdeutlicht werden. Mittels eines baulichen Übergangs

(sog. Fuge), mit der der Korridor zwischen der historischen Bestandsbebauung und dem Verlauf der ehemaligen Stadtbefestigungsanlage räumlich hervorgehoben werden soll und welcher damit gleichzeitig auf den Verlauf der in diesem Bereich gelegenen historischen Wegebeziehung entlang der Stadtbefestigungsanlage verweist, soll der hinzutretende Baukörper an den Bestand angeschlossen werden. Die Darstellung der ehemaligen Stadtbefestigungsanlage soll damit gestalterisch als linienförmiger Bestandteil in das Gebäude eingebunden werden, deren weiterer Verlauf sich gemäß der vorhandenen örtlichen Situation nach Osten und Westen weiter fortsetzt. Mit der geplanten Höhenentwicklung des Gebäudes soll zudem insgesamt eine Unterordnung des geplanten Baukörpers in Bezug zum angrenzenden historischen und denkmalgeschützten Bestand bewirkt werden. Die konkrete Objektplanung erfolgt im nachgelagerten Genehmigungsverfahren in enger Abstimmung mit dem LVR Amt für Denkmalpflege.

Im rechtsgültigen Flächennutzungsplan der Stadt Rheinbach ist der Planbereich als Fläche für den Gemeinbedarf mit den Zweckbestimmungen „kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen sowie öffentliche Verwaltungen“ dargestellt. Die geplanten zusätzlichen Flächen für den Gemeinbedarf im südlichen Teilbereich des Geltungsbereichs einschließlich ihrer geplanten Zweckbestimmung entsprechen dieser Darstellung. Der Bebauungsplan kann daher gem. § 8 (2) BauGB vollständig aus dem Flächennutzungsplan heraus entwickelt werden.

Gemäß Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr der Stadt Rheinbach vom 22.11.2016 wird der betroffenen Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme im Rahmen einer öffentlichen Auslegung des Planentwurfes gemäß § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 2, Ziff. 2 und § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch gegeben.

Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange werden parallel gemäß § 13 a Abs. 2 i.V.m. § 13 Abs. 2 Ziff. 3 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch beteiligt und über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes benachrichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Verfahren zum Bebauungsplan Rheinbach Nr. 12 „Prümer Wall/Himmeroder Wall“ 4. Änderung von der Umweltprüfung, dem Umweltbericht und von Angaben nach § 3 (2) Satz 2 Baugesetzbuch (Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind) sowie von der zusammenfassenden Erklärung abgesehen wird; § 4 c Baugesetzbuch ist nicht anzuwenden.

Der Entwurf der Bebauungsplanes, die Begründung einschließlich Anlage liegen gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch für die Dauer eines Monats in der Zeit vom

09. Januar 2017 bis einschließlich 08. Februar 2017

im Rathaus Rheinbach, Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach, Fachbereich V, Sachgebiet 60.2 Planung und Umwelt, 2. Obergeschoss (Altbau), während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Donnerstag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

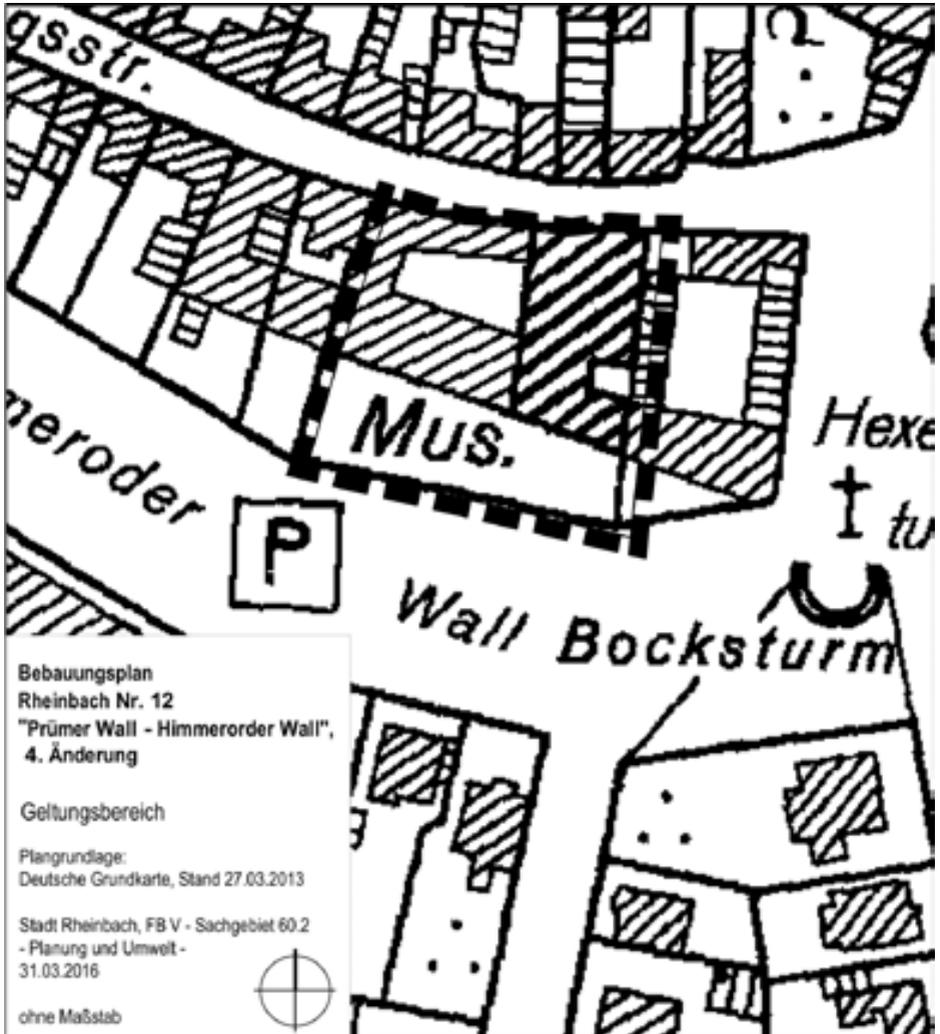
14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Freitag

8.00 Uhr bis 11.30 Uhr

zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit öffentlich aus.

Zu dem Bebauungsplan liegt als Anlage zur Begründung ein Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag des Büros HKR Stephan Müller Landschaftsarchitekten, Stand 11. Juli 2016 während der öffentlichen Auslegung aus.



Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift beim Bürgermeister der Stadt Rheinbach, Fachbereich V, Sachgebiet 60.2 Planung und Umwelt, 2. Obergeschoss (Altbau), Zimmer 202, Schweigelstraße 23, 53359 Rheinbach, vorgebracht werden.

Zur Information über Inhalt und Ziel der Bebauungsplanung stehen während der öffentlichen Auslegung folgende Unterlagen:

- Luftbild mit Einzeichnung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Übersichtsplan mit Einzeichnung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Entwurf des Bebauungsplanes Rheinbach Nr. 12 „Prümer Wall/Himmeroder Wall“ 4. Änderung
- Begründung
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (Anlage zur Begründung)
- Textliche Festsetzungen und Hinweise

auch auf der Internetseite der Stadt Rheinbach www.rheinbach.de zum Download bereit.

Ebenfalls steht der Inhalt dieser öffentlichen Bekanntmachung zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Rheinbach Nr. 12 „Prümer Wall/Himmeroder Wall“ 4. Änderung gemäß § 27 a Verwaltungsverfahrensgesetz auf der Internetseite der Stadt Rheinbach www.rheinbach.de zum Download bereit.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der öffentlichen Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan nach § 4 a Abs. 6 Baugesetzbuch unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs) nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

53359 Rheinbach, den 12.12.2016
Stefan Raetz

Aufstellung

der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheinbach für den Bereich „Wolbersacker“

Der Rat der Stadt Rheinbach hat in seiner Sitzung am 12.12.2016 folgenden Beschluss gefasst:

Das Verfahren zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheinbach für den Bereich „Wolbersacker“ wird gemäß § 2 (1) i.V.m. § 8 (3) Baugesetzbuch im Parallelverfahren zum Bebauungsplan Rheinbach Nr. 59 „Wolbersacker“ zur Aufstellung beschlossen.

Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung umfasst eine ca. 59,50 ha große Fläche östlich der Kernstadt. Im Norden wird das Plangebiet durch den Verlauf der Grundstücksgrenzen der weiter nördlich gelegenen Landesstraße L 158 (Meckenheimer Straße) begrenzt. Im Osten verläuft die Plangebietsabgrenzung entlang der Grundstücksgrenzen der Autobahn BAB A 61. Im Westen und Süden wird das Plangebiet vom Grundstücksverlauf der begleitenden Bundesstraße B 266 begrenzt. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs der Flächennutzungsplanänderung ist dem beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Aufstellungsbeschluss des Rates vom 12.12.2016 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Inhalt dieser öffentlichen Bekanntmachung zur Aufstellung der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheinbach für den Bereich „Wolbersacker“ steht gemäß § 27 a Verwaltungsverfahrensgesetz ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Rheinbach www.rheinbach.de zum Download bereit.

53359 Rheinbach, den 14.12.2016
Stefan Raetz

FN-Plan

Neufassung

des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes Rheinbach Nr. 59 „Wolbersacker“

Der Rat der Stadt Rheinbach hat in seiner Sitzung am 12.12.2016 folgenden Beschluss gefasst:

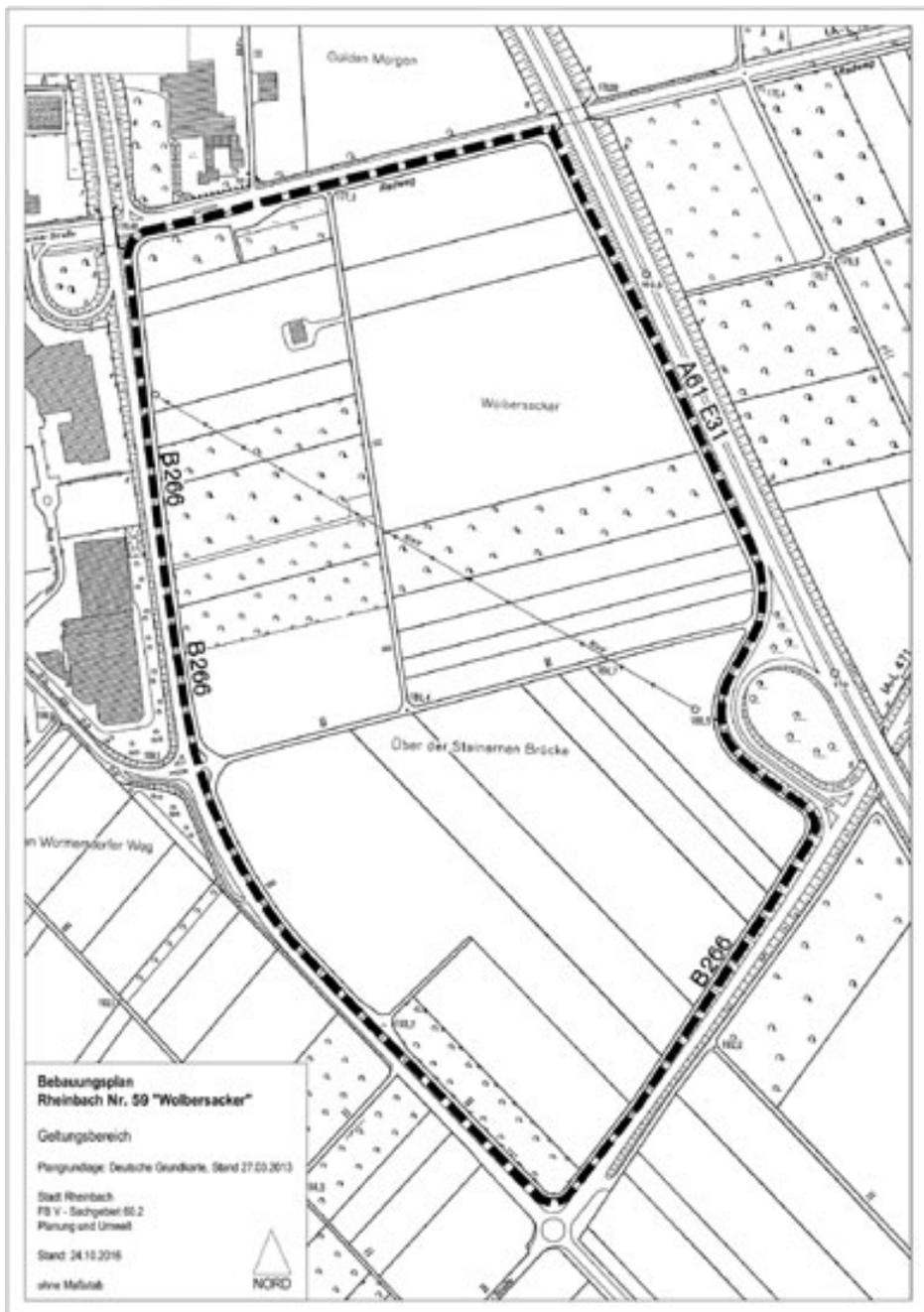
Das Verfahren zum Bebauungsplan Rheinbach Nr. 59 „Wolbersacker“ wird gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch erneut zur Aufstellung beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst eine ca. 59,50 ha große Fläche östlich der Kernstadt. Im Norden wird das Plangebiet durch den Verlauf der Grundstücksgrenzen der weiter nördlich gelegenen Landesstraße L 158 (Meckenheimer Straße) begrenzt. Im Osten verläuft die Plangebietsabgrenzung entlang der Grundstücksgrenzen der Autobahn BAB A 61. Im Westen und Süden wird das Plangebiet vom Grundstücksverlauf der begleitenden Bundesstraße B 266 begrenzt. Der Geltungsbereich des vorliegenden Bebauungsplans ist deckungsgleich mit dem Geltungsbereich der 18. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich „Wolbersacker“. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans ist dem beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen. Geringfügige Änderungen des Plangebiets während der Bearbeitung bleiben vorbehalten.

Bekanntmachungsanordnung:

Der Beschluss des Rates vom 12.12.2016 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Inhalt dieser öffentlichen Bekanntmachung zur Neufassung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes Rheinbach Nr. 59 „Wolbersacker“ steht gemäß § 27 a Verwaltungsverfahrensgesetz ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Rheinbach www.rheinbach.de zum Download bereit.

53359 Rheinbach, den 14.12.2016
Stefan Raetz



- Öffentliche Bekanntmachung -

BEZIRKSREGIERUNG KÖLN
Dezernat 33 - Ländliche Entwicklung, Bodenordnung -
FLURBEREINIGUNG ERFTAUE-GYMNICH
Az.: - 33.42 - 5 07 03-

50667 Köln, den 14.12.2016
Zeughausstr. 2 - 10
Tel.: 0221-147-3617

Bekanntgabe der Wertermittlung

für die der Flurbereinigung Erftaue-Gymnich unterliegenden Grundstücke gemäß § 32 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl I S. 2794).

a) Auslegung der Wertermittlungsergebnisse

Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung für die der Flurbereinigung Erftaue-Gymnich unterliegenden Grundstücke liegen zur Einsichtnahme für die **Beteiligten** des Flurbereinigungsverfahrens aus am

Mittwoch, den 15. Februar 2017
in der Zeit von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr
bei der Bezirksregierung Köln
Dienstgebäude: Blumenthalstraße 33, 50670 Köln
3. OG, Zimmer B 368

Während dieser Zeit werden Bedienstete des Dezernats 33 zur Beantwortung Ihrer Fragen und für Erläuterungen anwesend sein.

Es wird gebeten, unter der Telefonnummer 0221 147 3617 (Ansprechpartner: Frau Ute Stein) einen Termin zu vereinbaren.

Bitte machen Sie von diesem Termin Gebrauch, sofern Sie Auskünfte zu einzelnen Grundstücken erhalten möchten, denn im Anhörungstermin können Auskünfte zu einzelnen Grundstücken nicht mehr erteilt werden.

Beteiligte am Flurbereinigungsverfahren sind gemäß § 10 Nr. 1 FlurbG als **Teilnehmer** die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke und als **Nebenbeteiligte** gemäß § 10 Nr. 2 FlurbG:

- Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden;
- andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2);
- Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
- Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
- Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2);

- Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56).

b) Anhörungstermin über die Wertermittlungsergebnisse

Die Wertermittlungsergebnisse werden Ihnen gemäß § 32 FlurbG in dem Anhörungstermin am

Mittwoch, den 15. Februar 2017 um 14:30 Uhr
bei der Bezirksregierung Köln
Dienstgebäude: Blumenthalstraße 33, 50670 Köln
3. OG, Zimmer B 368

erläutert. Hierbei handelt es sich ausschließlich um allgemeine Erläuterungen zur Wertermittlung. Auskünfte über die Bewertung einzelner Grundstücke werden in dem unter Punkt I. a) genannten Auslegungstermin gegeben.

Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung können im Anhörungstermin erhoben werden. Sollten Sie Ihre Einwendungen nicht im Anhörungstermin vorbringen wollen, so können Sie diese bis spätestens zum 16. März 2017 schriftlich bei der Bezirksregierung Köln, 50606 Köln unter Angabe des Aktenzeichens 33.42 - 5 07 03 - und Ihrer Ordn.-Nr. einreichen.

Wenn Sie mit den Ergebnissen der Wertermittlung einverstanden sind, brauchen Sie diesen Anhörungstermin nicht wahrzunehmen.



Der Inhalt der o.a. Bekanntmachung wird ebenfalls auf der Internet-Seite der Bezirksregierung Köln veröffentlicht unter:

http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brik_internet/verfahren/33_flurbereinigungsverfahren/index.html

Dienstleistung rund um Haus & Garten

Volker Arnold

Gräbbachweg 27 · 53359 Rheinbach
Mail: arnold-volker@t-online.de

Telefon: 0 22 26 / 91 87 36
Mobil: 01 72 / 2 63 67 07

- Grabpflege ● Gartenpflege ● Hausmeister-Service

Bad . Heizung . Solar



Heizungs- und Badsanierungen
zum Festpreis.

50
über
Jahre
seit 1964

Binner GmbH & Co. KG
Felix - Wankel - Str. 25 - 53881 Euskirchen
Tel: 02251/957800 - Fax: 02251/9578035
mail@binnergmbh.de - www.binnergmbh.de

Binner

Mitglied  Handwerkskammer Aachen

Augen auf beim Häuserkauf !

Beratung bei Kauf, Verkauf oder Vermietung ihrer Immobilie

Baubegleitung bei Neubau, Umbau, Renovierung . .

DENTZER
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
FÜR SCHÄDEN AN GEBÄUDEN

Tel. 022 26 /
89 888 50

www.dentzer.de

Sonstige Mitteilungen

Sitzungstermine des Rates und seiner Ausschüsse

– Stand bei Redaktionsschluss –

Alle Sitzungen finden, soweit nicht anders vermerkt, um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses in der Schweigelstraße 23 statt.

Di.	24.01.2017	Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschuss
Mo.	30.01.2017	Haupt- und Finanzausschuss
Di.	31.01.2017	Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr

Die Tagungsordnungen zu den genannten Sitzungen werden durch Aushang im Rathaus Rheinbach öffentlich bekannt gemacht.

Auch sind sie im Internet unter www.rheinbach.de einzusehen und ausdruckbar.

Sie können sich gern bei der Stadtverwaltung informieren und die **Tagesordnung kostenlos anfordern**. Wenden Sie sich bitte an das Fachgebiet 01 (Rat, Stadtmarketing): Frau Gabriele Hermanns (Tel. 02226 917110) oder Herrn Norbert Sauren (Tel. 02226 917 454).

Aus der Arbeit des Rates

Am 12.12.2016 fand die 17. Sitzung des Rates der Stadt Rheinbach nach der Kommunalwahl statt.

Gemäß § 52 Absatz 2 der Gemeindeordnung NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994) in Verbindung mit § 24 der „Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Rheinbach“ wird hiermit der wesentliche Inhalt der Beschlüsse bekannt gegeben:

Resolution des Rates der Stadt Rheinbach zur Abschaltung der belgischen Atomkraftwerke in Tihange und Doel

Der Rat der Stadt Rheinbach hat in seiner Sitzung am 04. April 2016 unter TOP 4 eine Resolution zur Abschaltung der belgischen Atomkraftwerke in Tihange und Doel beschlossen.

Die Stadt Rheinbach ist als kreisangehörige Kommune der Klage der Städte-Region Aachen beigetreten und hat hierzu einen festgelegten Solidarbeitrag in Höhe von 1.000,- € geleistet.

Die Verwaltung berichtete dem Rat über die seitdem eingetretenen Entwicklungen.

Ordnung für die Rats- und Ausschussmitglieder der Stadt Rheinbach (Ehrenordnung)

§ 1 Absatz 1 Ziffer 5 der Ordnung für die Rats- und Ausschussmitglieder der Stadt Rheinbach (Ehrenordnung) erhält folgende geänderte Fassung:

EXPERTENRAT: Digitalisierung



Es gibt viele schöne Erinnerungen von Familienfeiern und sons-

Retten Sie Ihre Erinnerungen

tigen Ereignissen. Sie lagern in irgendwelchen Schränken und Schubladen auf Dia, Super- oder Normal8-Filmen, Videokassetten oder einfach auf alten Papierbildern. Diese können durch die Lagerung undwiederbringlich zerstört werden, z.B. durch Pilzbefall der Filme oder Endmagnetisierung der

Bänder. **Lassen Sie frühzeitig Ihre Erinnerungen bereits ab 0,39 € digitalisieren** Auf CD oder DVD kann man in hoher Qualität kostengünstig die Erinnerung vor dem Verfall bewahren. Wir behandeln Ihre wertvollen Filme sicher und fachgerecht. **Bis 31.01.2017 erhalten Sie 20% auf Digitalisierungen.**

FOTO EICH

FOTOFACHGESCHÄFT · FOTOSTUDIO

Vor dem Dreeser Tor 8-10 * Rheinbach * Tel. 02226-13572 * info@foto-eich.de

WWW.FOTO-EICH.DE

EXPERTENRAT: Basics



Basics sollten in keinem Kleiderschrank fehlen. Sie sind zeitlose Kleidungs-

Modische Grundausrüstung

stücke, die unabhängig von Modetrends sind. Basics lassen sich perfekt kombinieren und ersparen morgens Zeit. Die klassische Bluse z.B. passt beinahe zu jedem Anlass. Sie lässt sich sowohl lässig als auch schick kombinieren. Ein guter Rat von Vivienne Westwood besagt: „Kaufen Sie weniger, wählen Sie sorgfältig aus und

kombinieren Sie dann alles miteinander!“ Die Basics sollten von guter Qualität sein, da der Grundstock mehrere Trends überdauern soll. Um die Basics herum kann man seinen Geschmack mit Trend-Elementen aufpeppen. **Gerne berate ich Sie sowohl beim Basic-Kauf als auch bei der modischen Kombination.**

GM
Gabi Moden
Mode die anzieht!

Martinstr. 2a
53359 Rheinbach
Tel. 02226-911 55 35
E-Mail: info@gabi-moden.de
www.gabi-moden.de

„5. Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes.“

Ersatzwahlen zu Ratsausschüssen und Gremien;

1. Ausschuss für Schule, Bildung und Sport

Anstelle von Frau Margret Michels bestellte der Rat

Frau Maria Orth
Holunderweg 7
53359 Rheinbach

als stellvertretendes Mitglied mit beratender Stimme als Vertreterin der Lehrerschaft im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport.

2. Nachbesetzung im Jugendhilfeausschuss

Der Rat nahm zur Kenntnis:

1. Bei der am 08.11.2016 erfolgten Neuwahl des Jugendamtselternbeirates wurden nachstehende Personen in den Jugendhilfeausschuss entsandt:

Beratendes Mitglied:

Frau Stefanie Aly, Speckelsteinweg 15, 53359 Rheinbach
(anstelle von Herrn Christian Jackelen)

Stellv. beratendes Mitglied:

Herr Christian Zahn, Am Blümlingspfad 120, 53359 Rheinbach
(anstelle von Frau Stefanie Hartschen).

2. Nach dem Ende der Amtszeit des Stadtjugendparlamentes am 18.09.2016 konnte die Neuwahl nicht stattfinden, da keine Kandidaten zur Verfügung standen. Daher entfällt auch die Nachfolge für das beratende bzw. stellvertretende beratende Mitglied im Jugendhilfeausschuss (bisher vertreten durch Frau Nicola Rösler und Frau Lea Bega).

Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Errichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle beim Rhein-Sieg-Kreis

Der Rat der Stadt Rheinbach stimmte dem Abschluss der vorgelegten „öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und den Städten Bad Honnef, Bornheim, Hennef, Königswinter, Lohmar, Meckenheim, Niederkassel, Rheinbach, Siegburg, St. Augustin und Troisdorf über die Errichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle“ zu.

Ehrungen der Stadt Rheinbach

Der Rat beschloss die Verleihung des Ehrenringes der Stadt Rheinbach an Frau Ute Krupp und Herrn Winfried Weingartz aufgrund ihrer besonderen Verdienste um die Stadt Rheinbach und ihre Bürgerinnen und Bürger.

Controllingbericht 2016

Der Rat nahm den Controllingbericht 2016 zur Kenntnis.

Feststellung des Jahresabschlusses 2015, die Verwendung des Jahresgewinns und die Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

FISCHER

ELEKTRO-ANLAGEN
ALARM- UND SICHERHEITSTECHNIK

Industriestraße 37
53359 Rheinbach

Tel.: 02226 2422

Fax: 02226 5086



- Sicherheitstechnik
- Alarmanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Mechanischer Einbruchschutz
- Video-Überwachung
- Telekommunikation
- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- EDV-Netzwerke
- EIB – Gebäudetechnik
- Photovoltaik
- Überspannungsschutz

www.fischer-elektro-anlagen.de

Raiffeisen-Markt

Starten Sie gut
ins neue Jahr!

Aus Liebe zu Pflanze und Tier



- Garten
- Tier
- Haus
- Bekleidung
- Freizeit
- Reitsport



Raiffeisenweg 6 • 53359 Rheinbach • Telefon 02226 / 9098075

www.raiffeisenservice.de

Dem Betriebsausschuss wurde, unter dem Vorbehalt, dass die Gemeindeprüfungsanstalt NRW den nach § 106 GO NRW vorgeschriebenen Prüfungsvermerk ohne Einwendungen verfügt, Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebs Wasserwerk wurde gemäß § 4 c) der Eigenbetriebsverordnung mit einem Jahresgewinn von 221.264,77 € festgestellt, der zu verwenden ist.

Eine Ausschüttung als Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 162.478,00 € ist an die Stadt abzuführen. Diese soll aus dem Jahresgewinn in Höhe von 221.264,77 € bedient werden.

Der verbleibende Überschuss in Höhe von 58.787 € wird dem Bilanzgewinn zugeführt, der dann 1.196.114,17 € beträgt.

Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2017 und der Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2020

Dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk für das Geschäftsjahr 2017 sowie der Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2020 wurde zugestimmt.

Änderung des Beitrags- und Gebührentarifs zur Beitrags- und Gebührenordnung der Satzung der Stadt Rheinbach über die Benutzung öffentlicher Einrichtungen des Wasserwerks – Wasserbezugsordnung – vom 03.08.1981

Der 10. Änderungssatzung für den Beitrags- und Gebührentarif zur Beitrags- und Gebührenordnung der Satzung der Stadt Rheinbach über die Benutzung öffentlicher Einrichtungen des Wasserwerkes – Wasserbezugsordnung – vom 03.08.1981 stimmte der Rat zu.

Neufestsetzung der Straßenreinigungsgebühren für die Bereiche "Kehrdienst" und "Winterdienst" ab dem 01.01.2017

Der Rat beschloss die 11. Satzung zur Änderung der „Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Rheinbach – Straßenreinigungs- und Gebührensatzung“ vom 30.09.2010.

Neufestsetzung der Kanalbenutzungsgebühren und der Benutzungsgebühren für Grundstücksentwässerungsanlagen ab dem 01.01.2017

Der Rat beschloss die 4. Satzung zur Änderung des „Beitrags- und Gebührentarifs“ zur Ordnung zur Erhebung von Beiträgen und Gebühren sowie für den Ersatz von Aufwendungen (Beitrags- und Gebührenordnung) zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Rheinbach und der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 13.12.2013.

Neufestsetzung der Friedhofsgebühren ab dem 01.01.2017

Die 5. Satzung zur Änderung des „Gebührentarifs zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Rheinbach“ wurde vom Rat beschlossen.

Entwicklung der Flächen „Wolbersacker“ in Rheinbach;

a) Aufstellung der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheinbach für den Bereich „Wolbersacker“;

b) Neufassung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplanes Rheinbach Nr. 59 „Wolbersacker“

Streng[®]
Ihr ♥♥♥♥♥ Budget-Hotel

Martinstr. 14-18, mitten in Rheinbach - Tel.: 02226-2361

Christel Koppitsch-Michaelis
Immobilien

Häuser - Eigentumswohnungen - Gewerbeobjekte

Weilerweg 25
53359 Rheinbach
E-Mail: michaeliskoppits@aol.com

Telefon 02226 - 5422
Mobil 0177 74 866 76



Gartengestaltung
Kurt Kamper

*Alles rund um Ihren Garten –
mit Teichbau · Pflaster- und Baumfällarbeiten*

Mobil 01 77 / 8 96 33 36
Telefon 0 22 25 / 1 63 99
Telefax 0 22 25 / 90 96 19

Rechtsanwälte

Lehnertz*, Dr. Lehnertz*
& Furch

Mozartstr. 5 • 53359 Rheinbach
0 22 26 - 41 29 / 0 22 26 - 54 44
raelehnertz@t-online.de

* ausgeschieden zum 1.7.2014

Tätigkeits-
schwerpunkte:

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Erbrecht
- Baurecht

a) Aufstellung der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheinbach für den Bereich „Wolbersacker“ im Parallelverfahren

Das Verfahren zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheinbach für den Bereich „Wolbersacker“ wurde gemäß § 2 (1) i. V. m. § 8 (3) Baugesetzbuch im Parallelverfahren zum Bebauungsplan Rheinbach Nr. 59 „Wolbersacker“ zur Aufstellung beschlossen. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung umfasst eine ca. 59,50 ha große Fläche östlich der Kernstadt.

b) Neufassung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Rheinbach Nr. 59 „Wolbersacker“

Das Verfahren zum Bebauungsplan Rheinbach Nr. 59 „Wolbersacker“ wurde gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch erneut zur Aufstellung beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst eine ca. 59,50 ha große Fläche östlich der Kernstadt. Geringfügige Änderungen des Plangebiets während der Bearbeitung bleiben vorbehalten.

Anträge von Fraktionen und Ratsmitgliedern

Nachstehende Anträge wurden zur weiteren Beratung und Beschlussfassung in die entsprechenden Fachausschüsse verwiesen.

- Handlungskonzept zur Verbesserung des Pflegezustandes der städtischen Grünflächen
- Verkehrsberuhigung der Hauptstraße; hier: Ausweisung als "Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich"
- Benennung eines Platzes in der Rheinbacher Kernstadt in "Platz der Deutschen Einheit"
- Informationsrunde mit dem Stadtjugendparlament und Mitgliedern der Ratsfraktionen der Stadt Rheinbach
- Absicherung des Schulhofes der Katholischen Grundschule Merzbach
- Zum Antrag auf Beitritt zur Rahmenvereinbarung zur Einführung der elektronischen Gesundheitskarte für Flüchtlinge fasste der Rat den Beschluss:

1. Die Anträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 03.09.2015 und der SPD-Fraktion vom 14.07.2016 bezogen auf einen Beitritt zur „Rahmenvereinbarung zur Übernahme der Gesundheitsversorgung für nicht Versicherungspflichtige gegen Kostenerstattung nach § 264 Abs. 1 SGB V in Verbindung mit §§ 1, 1a Asylbewerberleistungsgesetz in Nordrhein-Westfalen“ mit dem Ziel der Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte für Flüchtlinge werden abgelehnt.

2. Die Stadt Rheinbach tritt der Landesrahmenvereinbarung bis auf Weiteres nicht bei und stellt die Versorgung der Leistungsberechtigten nach § 4 Asylbewerberleistungsgesetz zunächst weiterhin mit Behandlungsscheinen sicher.

3. Die Verwaltung wird gebeten

a) genauere Kosten der Gesundheitsversorgung der Flüchtlinge zu ermitteln

Gartengestaltung, Pflege und Pflasterarbeiten

Manfred Greuel

(Dipl.-Ing. Agr.)

Industriestraße 13
53359 Rheinbach
Tel. 0 22 26 / 1 64 98



Wir führen alle Arbeiten
kompetent und
fachgerecht aus!

- Gartenneuanlage
und Gartenanlagen-
pflege
- Grabpflege
- Baumfäll- und
Baumpflegearbeiten



Holzbau Friedhelm Hommes

Industriestraße 35 · 53359 Rheinbach
Telefon 0 22 26-44 26 · Fax 0 22 26-1 48 56
info@holzbau-hommes.de
www.holzbau-hommes.de

Holzbau Hommes

Wohn-Träume in Holz

- ◆ Aufstockung in Holz
- ◆ Dachgeschoss-Ausbau
komplett
- ◆ Altbausanierung
- ◆ Fachwerksanierung
- ◆ Dacheindeckung
- ◆ Eigenes Planungsbüro
- ◆ Gebäude-Energie-Beratung

- b) Erfahrungen vergleichbarer Kommunen einzuholen und darzustellen
- c) sicher zu stellen, das die Flüchtlinge Informationen über mögliche Notfallbehandlungsmaßnahmen erhalten.

- Zum Antrag betreffend Digitale Bildung wurde vom Rat der Beschluss gefasst:
 1. Die Verwaltung wird beauftragt, in einer Prioritätenliste ein Investitionskonzept für die Rheinbacher Schulen zu entwerfen und dem Ausschuss für Schule, Bildung und Sport zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
 2. Die Verwaltung wird beauftragt, dabei insbesondere mit Blick auf die digitale Ertüchtigung
 - auszuweisen, an welchen Schulstandorten die Ausstattung von Fachräumen (etwa MINT-Bereich) modernisiert werden soll
 - darzulegen, an welchen Standorten Breitbandanschlüsse zusätzlich bereitgestellt sind
 - zu ermitteln, welche standortbezogenen Maßnahmen ergriffen werden müssen, um allen Schulen in den Klassenzimmern WLAN-Zugänge zu ermöglichen
 - standortbezogen die Bedarfe zu ermitteln, welche Hard- und Software (z.B. Smartboards bzw. interaktive Displays, Tablets, Notebooks oder auch digitale Lehr- und Lernmittel) zusätzlich bereitgestellt werden müssen
 - zu ermitteln, welche zusätzliche IT-Ausstattung für die Lehrkräfte benötigt wird
 - darzulegen, wie der technische Support bei der IT-Infrastruktur sichergestellt werden kann und welcher Finanzbedarf dafür besteht.
 3. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Erarbeitung des Investitionsbedarfs bzw. des Investitionsprogramms die Schulen angemessen zu beteiligen.
- Zum Antrag betreffend das Investitionsprogramm für den Schulbereich - Gute Schule 2020 entschied der Rat:

Die Verwaltung wird beauftragt, die konkreten Bedarfe in den Rheinbacher kommunalen Schulen für erforderliche Sanierungsarbeiten an Gebäuden, für neue Sanitäreanlagen und sonstige notwendige Maßnahmen zu ermitteln und dem Ausschuss für Schule, Bildung und Sport erneut zur Beratung vorzulegen. Bei der Aufstellung des Programms sollte eine Beteiligung der städtischen Schulen erfolgen.

Bürgeranträge

Antrag eines Einwohners auf Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in die nächste Sitzung des Rates

Der Rat der Stadt Rheinbach lehnte in namentlicher Abstimmung die Aufnahme einer Fragestunde gemäß § 18 Absatz 1 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Rheinbach für Einwohner in die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 20. Februar 2017 mehrheitlich ab.

Bürgerantrag auf Einrichtung einer Waldbestattung in Rheinbach gemäß § 24 Gemeindeordnung NW

Der Rat der Stadt Rheinbach lehnte den Bürgerantrag ab.

*Der Bürgermeister
i. A. Gaby Hermanns*



Guido Kasler

Metallbaumeister / Schweißfachmann

Schweißfachbetrieb nach DIN 18 800-7

Fenstergitter • Geländer • Treppen • Türen • Tore • Terrassenüberdachungen

Schlosserei

Schmiede

Balkonsystem

Objektsicherung

Schlosserei & Schmiede

Grabenstr. 40

53359 Rheinbach

Tel.: (02226) 1 76 38

Fax: (02226) 1 77 95

Internet: www.kasler.de

Seit über 40 Jahren in Rheinbach



Metzgerei

Merzbach

53359 Rheinbach · Hauptstr. 37 · Tel.: 0 22 26/62 35



- Eigene Rinderschlachtung und z. T. Aufzucht
- Wöchentlich wechselnde Angebote
- Käsetheke
- von Dienstag bis Freitag durchgehend geöffnet
- von Dienstag bis Freitag ab 12:00 Uhr Mittagstisch, tgl. wechselnde Gerichte

Nur Bestes aus eigener Schlachtung

von uns persönlich bekannten Bauern aus der näheren Umgebung

Aus den Vereinen

„aufgeschlagen 2017“

Am 20. Januar um 19:30 Uhr lädt Rheinbach liest e.V. zu seinem öffentlichen Jahresempfang. Eine bessere Gelegenheit, den rührigen Verein zu Förderung der Lesekultur kennenzulernen, gibt es nicht. Was die nicht alles machen! Rhein-HexenSlam, LiedStrich, TextProbe - um nur einige Formate zu nennen. LeseWiese, Rheinbacher Bücherkiste, Bücherüberraschung im Advent und „Rheinbach liest vor“ sind die bekanntesten Projekte.



Die Besucher erwartet ein unterhaltsames Programm mit Kostproben aus verschiedenen Bereichen, Vorstellung von Förderprojekten und viel Zeit zum Plaudern. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Ort: Pfarrzentrum Sankt Martin Rheinbach

Gerd Engel
Rheinbach liest e.V.

Winterwanderung am 08.01.2017 mit Schwarz-Weiß Merzbach 1933 e.V.

Zur traditionellen Winterwanderung lädt der SV Schwarz-Weiß Merzbach 1933 e.V. für Sonntag, den 08. Januar 2016, ein. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr am Vereinsheim in der Weidenstraße/Merzbach.

Unter der bewährten Wanderleitung von Wilfried Schumacher wird die Mittagstation dieses Jahr in Irlenbusch aufgeschlagen. Die Wanderer können sich hier bei Erbsensuppe sowie heißen und kalten Getränken stärken. Bei der Rückkehr im Vereinsheim erwartet die Wanderer bereits heißer Kaffee und Kuchen in großer Auswahl. Für alle „Nichtwanderer“ hat das Vereinsheim übrigens bereits ab 13:00 Uhr geöffnet. Die Rückkehr der Wanderer wird für 14:30 Uhr erwartet. Um 15:11 Uhr gibt sich das Sürscher Prinzenpaar mit Prinz Ralf II. und Prinzessin Heike I. die Ehre, um für einen schönen Abschluss der Wanderung zu sorgen.

„Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf zahlreiche Gäste“, so Ralf Thomm, erster Vorsitzender bei SW Merzbach, „und hoffen, dass sich das Wetter bis dahin von seiner schönsten winterlichen Seite zeigt!“

Ihr professionelles und unabhängiges Lerninstitut



Nachhilfe ^{plus} COACHING

- plus Matheworkshop jeden 2. Freitag
15.00 – 17.00 Uhr gratis
- plus qualifizierte Nachhilfelehrer
- plus Prüfungsvorbereitung
- plus 4 kostenlose Probestunden

Testen Sie
uns!

Alle Fächer · alle Klassen · Einzel- und Intensivtraining · Gruppenunterricht
Beratung vor Ort: Mo. - Fr. von 14 bis 18 Uhr · Telefonisch: Mo. - Fr. 8 bis 20 Uhr
Nachhilfe plus Coaching · Grabenstraße 2 · 53359 Rheinbach-Innenstadt
Telefon: 02226 - 892 6000 · info@nachhilfeplus.de · www.nachhilfeplus.de

Wir buchen Ihre Belege

Neuhöfer Consulting GmbH

www.neuhoefer-consulting.com

Löhne und Gehälter

Buchen der lfd. Geschäftsvorfälle gem. § 6 Nr. 4 StBerG



Lambertweg 7, 53359 Rheinbach, Tel. 02226-915253

Seit 1984 das Fachgeschäft für würdevolle Bestattungen

BESTATTUNGSHAUS H. KLEIN

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Baumbestattungen - Sarggroßhandel
Trauerdrucksachen - Bestattungsvorsorge - Individuelle Trauerdekoration
Sargausstellung - Verabschiedungsraum - Trauerhalle - Überführungen

Am Blümlingspfad 1-3 • Rheinbach • ☎ 02226 / 4747
Bahnhofstraße 1 • Meckenheim • ☎ 02225 / 10474

www.bestattungshausrheinbach.de / www.bestattungshausmeckenheim.de

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Bezirk Bonn e.V.
Ausbildungszentrum Rheinbach
- Geschäftsstelle -



Ausbildungsangebot der DLRG Rheinbach für:

NICHTSCHWIMMER

Ausbildung für Kinder ab 6 Jahre. Pro Kurs stehen 10 Plätze zur Verfügung.

Kursbeginn: 09.01.2017

Kursgebühr: 30,00 Euro für Kinder plus Mitgliedsbeitrag der DLRG

RETTUNGSSCHWIMMER Bronze & Silber

Ausbildung für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene. Pro Kurs stehen 10 Plätze zur Verfügung.

Kursbeginn: 09.01.2017

Kursgebühr: 30,00 Euro (Mitglieder der DLRG) plus ggf. 5,- Euro für Ausweis

Kursgebühr: 60,00 Euro (Nichtmitglieder der DLRG) plus ggf. 5,- Euro für Ausweis

Anmeldung hierfür bei der Geschäftsstelle in Rheinbach ab sofort telefonisch donnerstags von 19:00 Uhr – 20:00 Uhr (Telefon 02226/912 448) oder per

E-Mail unter: rheinbach@bonn.dlrg.de möglich.

Die Anmeldungen sind verbindlich; die Kursgebühren sind am ersten Übungsabend zu entrichten. Für Rettungsschwimmer ist ein gültiger Personalausweis und ein Erste-Hilfe-Nachweis (nicht älter als 2 Jahre) im Original (sowie 1 Kopie zum Verbleib im AZ) mitzubringen.

Karin Schmidt



**DRUCKEREI
RAABE**

Martinsallee 2
53359 Rheinbach
Tel.: 0 22 26 / 22 88
Fax: 0 22 26 / 27 36
info@druckerei-raabe.de
www.druckerei-raabe.de

- Satz und Layout
- Digital- und Offsetdruck
- Weiterverarbeitung
- Versand- und Lieferservice

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
7.30-18.00 Uhr
Freitag 7.30 - 16.00 Uhr

- Perfekter Druck
bei persönlicher Beratung
- Preise wie im Internet
- Termintreue

www.Bodendesign-Weichert.de

Parkett • Laminat • Kork • Designboden

Staubfreie Parkett- und Treppensanierung

Martinstraße 12 · 53359 Rheinbach
Telefon: 0 22 26 / 89 26 1 1 1
E-Mail: info@bodendesign-weichert.de

Adressen und Termine

Sprechstunden des Bürgermeisters

am 4.1.2017 von 15:00 – 15:30 Uhr Kindersprechstunde und von 15:30 – 17:00 Uhr Bürger sprechstunde in Zimmer E01 des Rathauses. Anmeldung erbeten unter 02226 917-101

Gleichstellungs- beauftragte

Bürozeiten vormittags, Zimmer E27 im Rathaus. Anmeldung unter 02226 917-103. Termine auch außerhalb der Bürozeiten nach Absprache. www.gleichstellungsbeauftragte.rheinbach.de

Deutsche Rentenversicherung

Im Moment findet bei der Stadt Rheinbach keine Rentenberatung statt. Bitte wenden Sie sich an:

Deutsche Rentenversicherung

Terminvereinbarungen in Bonn unter Telefon 0228 280-801. Hotline: 0800 100048013 (allgem. Infos zu Versicherungskonten).

Internet: www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de/Services/Online-Dienste/Versicherungsunterlagen oder in Düren unter Telefon 02421 482

Gründer- und Technologiezentrum

„Selbstständig werden – Selbstständig bleiben“. Nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon 02226 872002, können Sie sich montags – freitags von 9:00 – 17:00 Uhr in Fragen der Existenzgründung beraten lassen

Kreisverwaltung Nebenstelle Rheinbach Grabenstraße 39

Jagdscheine, Reiterplaketten, Gesundheitsamt, Ausländeramt, Elterngeld, Versorgungsamt u.v.m. Öffnungszeiten: Mo. 8:00 – 17:00 Uhr, Di. – Do. 8:00 – 16:00 Uhr, Fr. 8:00 – 12:00 Uhr. Infos/Terminvereinbarungen unter 02226 92340

Neubürger - beauftragter

Persönlicher Ansprechpartner für alle Zugewanderten ist der Neubürger beauftragte des Rhein-Sieg-Kreises, Ludwig Neuber. Sprechstunden nach tele fonischer Terminvereinbarung unter Telefon 02295 902318 oder 0160 8230810 oder E-Mail: ludwig@neuber.de.

Der Kontakt kann auch über das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Sieg-Kreises – Der Landrat –, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg, Telefon 02241 13-2107, E-Mail: integration@rhein-sieg-kreis.de hergestellt werden.

Streitschlichtung

Falls Sie die Hilfe eines Schiedsmanns benötigen, melden Sie sich bitte bei:

Herrn Werner Betmann, Tel. 02226 5904 (Schiedsamtsbezirk I – Kernstadt, Flerzheim, Niederdrees, Oberdrees, Peppenhoven und Ramershoven)

Herrn Wolfgang Paulowicz, Tel. 02225 7099779 (Schiedsamtsbezirk II – Eichen, Hilberath, Kurtenberg, Loch, Merzbach, Neukirchen, Queckenberg, Todenfeld und Wormersdorf)

Deutsches Rotes Kreuz



Ausbildung in Erster Hilfe. Weitere Lehrgänge auf Anfrage. Krankentransporte sowie Behindertenfahrdienst. Römerkanal 10, Rheinbach. Infos unter Telefon 02226 2770 (Anrufbeantworter)



Grabmal-Großausstellung

Heinz Samulewitz & Söhne GmbH

53359 Rheinbach

Ölmühlenweg 11-13 · Tel. 0 22 26 / 6971

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Heerstr. 35 · Tel. 0 26 41 / 911 44 88

www.steinmetz-rheinbach.de

-Seit 1960 für Sie tätig-

- ca. 500 Grabmale
- Findlinge, Stelen
- Antike Tröge
- uvm

Seit über 30 Jahren Service und Qualität



POÉTES

Kanaltechnik

*Wir halten Ihr Rohr
dicht und sauber!*

Unsere Leistungen:

- Reinigung verstopfter Rohrleitungen
- TV-Untersuchung, Dokumentation
- Dichtheitsprüfung gemäß §§ 60 + 61 WHG
- Reparatur / Renovierung von Abwasserrohren mit Inlinertechnik (grabenlos)
- Beseitigung von Feuchtigkeitsproblemen
- zertifizierter Fachbetrieb

Rheinbach: 0 22 26/911 310

Meckenheim: 0 22 25/47 06

Notdienst: 0700/4706 4706

www.poeteskanaaltechnik.de

- Malteser Hilfsdienst**  Unterricht in lebensrettenden Sofortmaßnahmen. Weitere Lehrgänge auf Anfrage. Malteser Hilfsdienst, Boschstr. 5, Rheinbach. Infos unter Telefon 02226 92000
- Weißer Ring**  Wir betreuen Kriminalitätsoffer; Tel. bundesweit: 116006
Tel. örtlich: 0151 55164758
- Diakonisches Werk** Allgemeine Sozialberatung im Diakonie- und Jugendzentrum Brahmsstraße, Montag Nachmittag 15:00 – 17:00 Uhr, Mittwoch Vormittag 10:00 – 12:00 Uhr, Nachmittag 15:00 – 17:00 Uhr, Donnerstag Vormittag 10:00 – 12:00 Uhr.
Telefon: 02226 5376
- Arbeiterwohlfahrt** Telefon 02225 945959 (Ute Krupp)
- Pflegeberatung** Beratung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen. Sprechstunden im Rathaus, Frau Nolden, Telefon 02226 917134: montags und dienstags von 8:00 –12:00 Uhr, donnerstags von 8:00 –12:00 Uhr und von 14:00 –15:30 Uhr
- Freiwilligenzentrum Blickwechsel** Beratung und Vermittlung von Freiwilligen in Rheinbach, Himmeroder Hof, Telefon 02226 917-210, Di 10:00 – 12:00 Uhr und Do 15:00 – 17:00 Uhr, helfen@blickwechsel-rheinbach.de, www.blickwechsel-rheinbach.de
- Suchtkrankenhilfe der Caritas** Beratung und Behandlung von Alkohol-, Medikamenten-, illegale Drogen, Spiel- und Essproblemen in Rheinbach, Pfarrgasse 6, Telefon 02226 12404
- KoKoBe** Kontakt und Beratungsangebot für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Angehörige. Ansprechpartner: Mario Hundsörfer. Persönliche Beratung gerne nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 02224 776156
- Ökumenische Hospizgruppe Rheinbach e.V.** Sterbe- und Trauerbegleitung durch qualifizierte Helfer/innen. Jeden 1. und 3. Montag im Monat „Gesprächscafé für Trauernde“ (kostenfrei), 15:00 – 17:00 Uhr, Haus am Römerkanal. Kontakt: Büro Römerkanal 11, Telefon 02226 900433 oder Handy 0177 2178337
- SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste** Anerkannte Schuldnerberatungsstelle sowie Beratung in sozialen Fragen und Problemen, persönlichen und/oder familiären Konflikt- und Krisensituationen. Meckenheim, Kirchplatz 1. Infos unter Telefon 02225 7084790
- Sozialverband VdK, Ortsverband Rheinbach** Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner: Sprechstunde an jedem zweiten Mittwoch eines Monats von 9:30 bis 11:00 Uhr in der Stadtverwaltung Rheinbach. Telefon 02226 2623.
- Gesellschaft für soziale Eingliederung e.V. in Rheinbach** Wer macht mit? Ehrenamtliche Begleitung von Gefangenen und Haftentlassenen. Gruppenabende in der JVA dienstags und mittwochs von 19:00 –21:00 Uhr.
Kontakt: Telefon 02226 3332
- Rheinbach-Meckener Tafel e.V.** Lebensmittelausgabe mittwochs: 14:00 - 16:00 Uhr, freitags: 11:45 - 13:00 Uhr, Keramikerstraße 15 (Marei Keramikhallen); Registrierung erforderlich.
Kontakt: Telefon 0152 34703065

FLIESEN - UND NATURSTEIN - STUDIO

Hochwertige Bäder vom Profi!



53359 Rheinbach · Römerkanal 60

(Zufahrt über Kreisel Mc Donalds)

Tel.: 02226/3267 · Fax: 16653

www.fliesenstudio-schulze.de



Heribert Schmitz Beerdigungsinstitut

Inhaber: Maik Richard

Eigenständiger Familienbetrieb

Bestattungen aller Art
und auf allen Friedhöfen

Erledigung aller Formalitäten

Tag und Nacht dienstbereit

53359 RHEINBACH

Hauptstraße 3

Telefon 02226/2819

Telefax 02226/912123

info@bestattungen-rheinbach.de

www.bestattungen-rheinbach.de



Ihr
Ansprechpartner
im Trauerfall

Frauenberatung	Psychosoziale Beratung unter anderem bei Konflikten in der Partnerschaft, in Trennungs- und Scheidungssituationen, bei Suchtproblemen, nach Gewalterfahrungen. Ev. Gemeindezentrum Ramershovener Str. 6. Terminvereinbarung unter 02224 10548 – Frauenzentrum Bad Honnef/Königswinter
Sozialdienst kath. Frauen	Schwangerschaftsberatung und Sozialer Dienst mit Sprechzeiten in Meckenheim. Telefonische Anmeldung unter 02241 958046. Unsere weiteren Angebote: www.skf-rhein-sieg.de .
ALfA Aktion Lebensrecht für Alle e.V.	Notfallnummer zur Beratung schwangerer Frauen in Not-situationen: 0211 7008000 (bundesweite Notfallnummer)
Erziehungs- und Familienberatung	Sprechstunden in Rheinbach, Aachener Str. 16, montags– donnerstags von 9:00 –12:00 Uhr und von 14:00 –16:00 Uhr, freitags von 9:00 –12:00 Uhr. Telefon 02226 92785660
Stadtjugendamt	Aachener Str. 16, Telefon 02226 917-600; montags – don- nerstags 8:00 –16:30 Uhr und freitags 8:00 –12:30 Uhr
Jugendpfleger	Sprechstunden nach Vereinbarung, Telefon 02226 917-618 (Julia Hoffmann)
Ferienangebote	für Kinder und Jugendliche: Abenteuer Pur e.V., Telefon 02226 90330-35, Fax 02226 90330-41, Mobil: 0172 2482927, www.abenteuer-pur-team.de
Tagesmütter- vermittlung	Barbara Michalke, Jugendamt, Aachener Str. 16, Telefon 02226 917-611.
Babysitter- Vermittlung	für die Rheinbacher Höhenorte, Kinder- und Jugendinitiative Merzbach e.V., Heike May, Telefon 02226 907715, www.kji-merzbach.de
Kindergärten/Kinder- tageseinrichtungen/ Elterninitiativen	Infos und Kontaktaufnahme über die Homepage der Stadt Rheinbach (www.rheinbach.de/Bildung , Familie, Jugend und Soziales/Kindertagesstätten, Familienzentren) möglich.
Kleiderstuben	Fundgrube der CDU-Frauen-Union: Schule Bachstraße (Eingang Mühlengasse – während der Ferien geschlossen) Annahme und Ausgabe jeden Dienstag von 9:30 –12:00 Uhr und 15:00 –17:30 Uhr Kleiderstube im ev. Pfarrhaus, Schumannstraße 32 Annahme und Ausgabe jeden Dienstag von 14:00 –17:00 Uhr Kleiderstube der Pfarrcaritas, Keramikerstraße 15 (Majoli- kafabrik) Annahme und Ausgabe jeden Donnerstag von 14:00 –17:30 Uhr
Möbellager	des Georgsrings e.V.: Rheinbach, Keramikerstraße 15 (Majoli- kafabrik). Öffnungszeit: jeden Freitag von 14:00 –18:00 Uhr. Weitere Infos unter Telefon 02226 8096828
Öffentl. Bücherei Rheinbach, Pfarrzentrum, Lindenplatz 4	Öffnungszeiten: montags 9:00 –18:00 Uhr / dienstags 9:00 –18:00 Uhr donnerstags und freitags 14:30 –18:00 Uhr samstags 9:00 –13:00 Uhr, Telefon 02226 3682

Malerfachbetrieb Dieter Selz



- Malerarbeiten aller Art
- Moderne Raumgestaltung
- Trockenbau
- Wärmedämmsysteme

Konrad-Adenauer-Str. 69
53359 Rheinbach

Tel 02225 / 9809645
Fax 02225 / 9809646
Mobil 0175 / 2490389

info@malerbetrieb-selz.de
www.malerbetrieb-selz.de



Wenn nicht jetzt, wann dann?



Zieh' es durch!

Die ersten
3 Kilo
sind gratis!*

Abnehmen
im myline® 8 Wochenkurs[®]
oder

Fit werden
Die ersten 3 Monate
für nur 99 €** (33 € im Monat)

MonaLisa
Frauenfitness
★★★★

gültig bis 28.02.2017

** (Fitness, Kurse, Sauna), 99 € werden mit Startpaket verrechnet!

Industriestr. 42
53359 Rheinbach
0 22 26 / 911 716

www.monalisa-fitness.de



Werner & Dederichs Sanitär Heizung Klima GmbH

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitäranlagen
- Kundendienst
- Badrenovierungen
- Solaranlagen
- Regenwassernutzungen

Blumenstraße 42
53359 Rheinbach-Merzbach

Tel. (0 22 26) 76 12

Selmenstraße 18
53881 Euskirchen-Stotzheim

Tel. (0 22 51) 6 47 55
Fax (0 22 51) 6 49 42

Kath. Öffentl. Bücherei St. Martin Flerzheim	Öffnungszeiten: dienstags und freitags 16:00 –18:00 Uhr
Kath. Öffentl. Bücherei Neukirchen	Öffnungszeiten: sonntags 10:30 –12:30 Uhr mittwochs 16:00 –18:30 Uhr
Kath. Öffentl. Bücherei St. Aegidius Oberdrees	Öffnungszeiten: sonntags 10:00 –12:00 Uhr mittwochs 16:00 –18:00 Uhr
Kath. Öffentl. Bücherei St. Josef Queckenberg	Öffnungszeiten: mittwochs 17:00 –18:00 Uhr samstags 14:00 – 17:00 Uhr
Kath. Öffentl. Bücherei St. Martin Wormersdorf	Öffnungszeiten: sonntags 11:00 –13:00 Uhr mittwochs 16:00 –18:00 Uhr
Glasmuseum Rheinbach Himmeroder Wall	Öffnungszeiten: dienstags – freitags 10:00 –12:00 Uhr u. 14:00 –17:00 Uhr samstags und sonntags 11:00 –17:00 Uhr
Naturparkzentrum Himmeroder Hof	Öffnungszeiten / Telefon 02226 2343: dienstags bis freitags 10:00 –12:00 Uhr u. 14:00 –17:00 Uhr samstags 14:00–17:00 Uhr sonntags 11:00–17:00 Uhr
Hochschule Bonn- Rhein-Sieg Hochschul- und Kreisbibliothek	Öffnungszeiten: mit Fachpersonal montags – freitags 8:30 –19:00 Uhr samstags 10:00–15:00 Uhr Öffnungszeiten: mit Wachpersonal – eingeschr. Service montags – freitags 19:00 –22:00 Uhr samstags 15:00–19:00 Uhr Details unter www.bib.h-brs.de
Eine-Welt-Laden	Freitags 9:00 –18:30 Uhr, samstags 10:00 –14:00 Uhr und mittwochs 9:00 –13:00 Uhr in der Weiherstraße 15
Wehrdienstberatung	Die Wehrdienstberatung findet alle 2 Monate (am 3. Donners- tag des Monats) in der Zeit von 8:30 – 14:00 Uhr statt. Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung 0800 9800880; E-Mail: kbbBonn@bundeswehr.org
Container- Standorte für Altglas	Kernstadt: Am Bahnhof / Am Grindel / An der Alten Molkerei (REWE-Markt) / An der Glasfachschule (gegenüber Jugendwohnheim) / Meckenheimer Straße (HIT-Markt) / Neugartenstraße / Schubertstraße (Parkplatz) / Schützen- straße / Stauffenbergstraße Flerzheim: Dorfplatz/Zippengasse Hilberath: Eidbusch Merzbach: Weidenstraße/Merzbacher Straße Niederdrees: Niederdreerer Straße Oberdrees: Locher Weg/Schützenhalle Queckenberg: Alte Höhle Ramershoven: Peppenhovener Straße/Mehrzweckhalle Todenfeld: Straße „Hügel“ (Parkstreifen) Wormersdorf: Tomberger Straße/Dorfplatz und Weidengraben

signia

Life sounds brilliant.

Erleben Sie die bunte Welt des Hörens.



Die neuen Hörgeräte Silk.
Ausgezeichnet hören. Ohne darüber nachzudenken.

Sie gehören zu den kleinsten Hörgeräten der Welt: Die neue Im-Ohr-Hörgeräte Silk. Nahezu unsichtbar sitzen sie im Gehörgang und sind somit absolut diskret. Super elastisch und super komfortabel passen sie sich sofort an – ohne spezielle Abdrucknahme. Und mit der Funktion SpeechMaster liefern Silk-Hörgeräte eine außerordentliche Hörerfahrung.



Hörsysteme

SIEMENS

**Anmeldezeitraum:
bis 31. Januar 2017**

signia-hoergeraete.de/silk

Signia GmbH ist eine Markenlizenznehmerin der Siemens AG.

Neugierig?

Dann rufen Sie uns noch heute an. Vereinbaren Sie einen Termin für einen Gratis-Hörtest und tragen Sie Silk-Hörgeräte in Ihrem Alltag Probe - kostenlos und unverbindlich. Oder besuchen Sie uns einfach. Wir freuen uns.

TAPELLA Arztehaus Rheinbach
Hören + Sehen 

Ihr Spezialist für Brillen und Hörgeräte in Rheinbach und Meckenheim

Keramikerstraße 61 · 53359 Rheinbach
Telefon 0 22 26 / 898-95 95

Neuer Markt 23 · 53340 Meckenheim
Telefon 0 22 25 / 70 77-600

www.hoeren-sehen.com

Müllabfuhrtermine

Januar	Restmüll (2-wöchentlich)	Restmüll (4-wöchentlich)	Biotonne Grünabfall	Papiertonne	Wertstofftonne/-sack
01 So	Neujahr				
02 Mo	6	6	1		
03 Di	7	7	2		
04 Mi	8	8	3		
05 Do	9	9	4		
06 Fr	10	10	5		
07 Sa					
08 So					
09 Mo	1	1	6		1
10 Di	2	2	7		2
11 Mi	3	3	8		3
12 Do	4	4	9		4
13 Fr	5	5	10		5
14 Sa					
15 So					
16 Mo	6		1	1	6
17 Di	7		2	2	7
18 Mi	8		3	3	8
19 Do	9		4	4	9
20 Fr	10		5	5	10
21 Sa					
22 So					
23 Mo	1		6	6	
24 Di	2		7	7	
25 Mi	3		8	8	
26 Do	4		9	9	
27 Fr	5		10	10	
28 Sa					
29 So					
30 Mo	6	6	1		
31 Di	7	7	2		

RSAG-Abfuhrkalender
unter www.rsag.de!

Sonderleistungen

Sperrmüll, Weiße und Braune Ware sowie große Mengen von Grünschnitt werden nur noch **nach telefonischer Terminvergabe** (02241 306-444) abgefahren.

Schadstoff aus Haushaltungen:

Farben, Lacke, Lösungsmittel, Laugen, Säuren, Pflanzenschutz- und Insektenvernichtungsmittel, Spraydosen, Altöl, Batterien etc. sind gefährliche Umweltgifte, die eine verantwortungsbewusste gesonderte Beseitigung erfordern. Benutzen Sie hierfür die Rückgabemöglichkeiten bei Tank stellen, Händlern und beim Umweltschutzmobil der RSAG. Umweltgifte gehören niemals in die Mülltonne.

Schadstoff-Mobil:

Donnerstag 19.1.2017

Rheinbach- Swistbach/Zippengasse
Flerzheim (Dorfplatz) 11:00-13:00 Uhr
Rheinbach Himmeroder Wall/Prümer
Wall, 14:30-17:00 Uhr

Standorte Elektrokleinteile-Container:

- An der Glasfachscheule
- Rheinbacher Bahnhof
(gegenüber dem Bahnhofsgebäude)
- Wormersdorf – Dorfplatz



Physiotherapie

Krankengymnastik, Manuelle Therapie,
Lymphdrainage, PNF, Elektrotherapie,
Schlingentisch, Fango, Heissluft, Massage
Wirbelsäulengymnastik, Funktionelles Training

Heiko Weeres

Marie-Curie-Str. 22

53359 Rheinbach

02226 15 98 87 **Tel**

www.weeres-physiotherapie.de

Wir helfen, retten, sichern, schützen...

- PC-Notdienst / Reparatur
- Internet / Netzwerke
 - Daten- / Virenschutz
 - Individuelle Schulung
 - Webdesign

Stoye
DV-Dienstleistungen

Schubertstr. 50, Rheinbach



Internet: www.stoye-dv.de
e-mail: info@stoye-dv.de
Telefon: 02226 - 903 523

Alle Leistungen für Windows und Linux/Unix! Natürlich auch vor Ort.

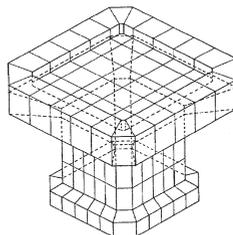
Fliesen ZIENER ^{G M B H}

MEISTERBETRIEB

**Beratung • Verlegung • Reparaturen
Verkauf • Fliesen • Marmor • Granit**

53359 Rheinbach · Brahmsstraße 19
Tel. (0 22 26) 91 29 96 · Fax (0 22 26) 91 29 97
www.fliesen-ziener.de

**Ausstellung nach
Terminvereinbarung**





**Notrufnummern
in Rheinbach**

Polizei **110**
Rettungsdienst **112**
Feuerwehr **112**

Stördienst

Gas (e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen) 02251 7080
Strom (WESTNETZ GmbH, www.westnetz.de) 0800 4112244
Straßenbeleuchtung 917312
oder Betriebshof der Stadt Rheinbach 917202
während der Dienstzeiten
Wasser (Wasserwerk Rheinbach) 917200

Sauberkeitsdienst

Entgegennahme von Beschwerden, Anregungen
sowie Hinweisen über Schmutz, Unrat und 02226 917-221
Reinigungsbedarf auf öffentlichen Flächen oder
(nur während der üblichen Dienstzeiten) 02226 917-222

**Telefonnummer
der/des**

Polizeiwache Rheinbach 0228 155711
Telefonseelsorge 0800 1110111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst www.zahnarzt-notdienst.de 01805 986700

Die vorstehenden drei Rufnummern des Bereitschaftsdienstes dürfen **nur** während der nachstehenden Zeiten benutzt werden.

Werktags: **19:00 – 08:00 Uhr** des folgenden Morgens
Mittwoch: **13:00 – 08:00 Uhr** des folgenden Morgens
Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage, 24. u. 31. Dezember und Rosenmontag:
08:00 – 08:00 Uhr des folgenden Morgens

Giftnotruf:

Bonn 0228 19240 Uni-Klinikum Bonn / rund um die Uhr erreichbar
Bonn 0228 2873211 Informationszentrale gegen Vergiftungen des Landes NRW
bei der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Krankenhäuser in der näheren Umgebung von Rheinbach

Kinderklinik St. Augustin, 53757 St. Augustin, Arnold-Janssen-Str. 29, Tel. 02241 9443167
Universitätsklinikum Bonn, 53105 Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, Tel. 0228 2870
Johanniter-Krankenhaus, 53113 Bonn, Johanniterstr. 3-5, Tel. 0228 5430
Ev. Waldkrankenhaus, 53177 Bonn-Bad Godesberg, Waldstr. 73, Tel. 0228 3830
Krankenhaus St. Elisabeth, 53113 Bonn, Prinz-Albert-Str. 40, Tel. 0228 5080
Krankenhaus St. Petrus, 53113 Bonn, Bonner Talweg 4-6, Tel. 0228 5060
Gemeinschaftskrankenhaus Bonn, 53111 Bonn, Kölnstr. 54, Tel. 0228 7010
Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH, 53894 Mechernich, St. Elisabeth-Str. 2-6, Tel. 02443 170
Rheinische Kliniken Bonn, 53111 Bonn, Kaiser-Karl-Ring 20, Tel. 0228 5511
St. Marien-Hospital, 53115 Bonn, Robert-Koch-Str. 1, Tel. 0228 5050
Malteser-Krankenhaus, 53123 Bonn-Duisdorf, von-Hompesch-Str. 1, Tel. 0228 64810
St. Josef-Hospital, 53225 Bonn-Beuel, Hermannstr. 37, Tel. 0228 4070
Marien-Hospital Euskirchen, 53879 Euskirchen, Gottfried-Disse-Str. 40, Tel. 02251 90-0
Marienhaus Klinikum/Kreis Ahrweiler, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Dahlienweg 3, Tel. 02641 83-0



Wir kümmern uns
um Ihre Webseiten.
Sprechen Sie uns an.
Tel. 02641 99073-10

Ein Service der Warlich Mediengruppe.

medien.codes

WEB | GRAFIK | PRINT

Joerresstraße 1-3 | 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
www.medien.codes | info@mediencodes.de

Fuß & Mode Muno
Bettina Wolter-Muno (gepr. med. Fußpflegerin)
med. Fußpflege - Maniküre - Kosmetik - Mode
Exklusiv in Rheinbach

Collection
**KARIN
GLASMACHER**

Meine MODE • Größe 38-56



Rheinbach • Prümer Wall 9 • Tel. 0 22 26 / 91 11 15

Apothekenfinder

Sie finden Apotheken zu jeder Tages- und Nachtzeit in Ihrer Nähe bei der **Apothekennotdienst-Hotline** der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände unter der kostenlosen Festnetznummer:

0800 0022833

Diesen Dienst erreichen Sie auch per SMS mit apo an **22833** und per Anruf der Nummer **22833** von jedem Handy ohne Vorwahl (69 ct/SMS/Min).

www.2833.mobi oder *www.aponet.de/notdienst*



**Rheinbacher
Seniorenforum e.V.**

Wir sind für Sie da, kompetent und unentgeltlich!



**Wenn für ältere Menschen
Rat oder Hilfe benötigt wird, fragen Sie doch
einfach bei uns nach!**

Tel. 02225 60 87 690

Rheinbacher Seniorenforum e.V. - Dahlemstraße 13 - 53359 Rheinbach www.rheinbacher-seniorenforum.de info@rheinbacher-seniorenforum.de

YOUNG STYLIST, PAULINA, SCHENKT DIR
ZUM NEUEN JAHR **50%** AUF ALLE
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DAMEN & MÄDCHEN

GILT FÜR JANUAR & FEBRUAR 2017, AUSGENOMMEN SIND HAAR-
VERLÄNGERUNGEN UND HAARVERDICHTUNGEN

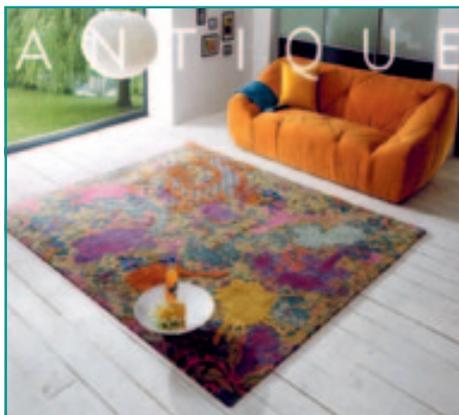
Z.B.: BERATUNG, WASCHEN, SCHNEIDEN,
FÖHNEN & STYLING ~~50€~~ = **25€**



HAAR-STILIST
WELZEL

Internationale Auszeichnungen
für Haarschneiden

53359 Rheinbach
Voigtstor 17
☎ 0 22 26 / 21 27



TEPPICH NEU ERLEBEN!

- Riesenauswahl an klassischen Orient- und modernen Designerteppichen
- Faire Preiskalkulation, ohne reduzierte Mondpreise
- Seriöse, fachkompetente Beratung
- Fachgerechte Reinigung und Reparatur zu Festpreisen. Bei uns ist Ihr Teppich in guten Händen

www.Farhumand-Teppiche.de

FARHUMAND
DIE WELT DER TEPPICHE

53359 Rheinbach
Meckenheimer Straße 3
Telefon 0 22 26 / 55 11

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 10.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr



Parkplätze direkt am Haus



1. Französischer Literaturkreis:

Findet jeweils montags, ab dem 13. Februar bis 08. Mai von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr im Himmeroder Hof statt. Die Leitung hat Frau Raude-Kletschkus, Tel. 02226 10888. Der Eigenbeitrag wird durch sie festgestellt. Weitere Teilnehmer sind herzlich willkommen.

2. Seniorensport

- **Gymnastik: jeweils donnerstags** von 16:00 – 17:00 Uhr, Turnhalle der Hauptschule Dederichsgraben – Anbau.
- **Wassergymnastik: jeweils freitags** von 8:00 – 8:45 und von 8:45 – 9:30 Uhr, Monte-Mare-Bad, Rheinbach.
- **Nordic-Walking: jeweils montags** von 10:00 – 11:00 Uhr, **Treffpunkt:** Ende des Stadtparkes (Tennisplätze).
- **Leitung: Frau Trude Hunzelder-Stein, Tel: 02226-3326**, Telefon 02226 3326.

3. Möglichkeit zur vertrauensvollen Aussprache für alternde Menschen:

Ansprechpartner: Frau Dr. Wienkoop

Finkenweg 10, 53881 Euskirchen-Flamersheim, Tel: 02255 8520

4. Altenfahrten

Das Ehepaar Weingartz hat 2016 fünf Altenfahrten organisiert und erfolgreich durchgeführt. Alle Nachmittagsfahrten erfreuten sich einer regen Beteiligung. Für 2017 werden wir die beliebten Ausflüge fortsetzen. An dieser Stelle danken wir dem Ehepaar Weingartz für Ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Ihre Altenhilfe Rheinbach e.V.

Fred Bongartz • Bergstr. 21 • 53359 Rheinbach
Tel.: 02226-16274 • E-Mail: fred.bongartz@t-online.de

• Seniorennachmittag in

- **Flerzheim**, 17.1. und 31.1.2017, 14:00 Uhr, Swistbach 6.
Anmeldungen bei Frau Marlies Schneider, Telefon 02225 10349.
- **Oberdrees** jeden 2. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr im Pfarrsaal.
- **Wormersdorf** jeden letzten Donnerstag im Monat von 14:30 - 18:00 Uhr im Pfarr- und Begegnungszentrum, Kantenberg 16a.



6. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2017

6 Jahre

WALDHOTEL RHEINBACH

UNSER JUBILÄUMS WINTER-SPECIAL!

Diesen Anlass möchten wir mit Ihnen feiern.
Genießen Sie unser monatlich wechselndes
Drei-Gänge-Menü mit zwei Hauptgängen zur
Wahl inklusive COX-Aperitif, Mineralwasser und
Kaffeespezialität nach dem Essen.

Nur 59,00 € für 2 Personen



DEN GANZEN JANUAR
DURCHGEHEND AB 12.00 UHR

«GRÜNKOHLSCHLACHT»

**ZEIT FÜR KLASSIKER
UND NEUINTERPRETATIONEN**

Einst verschmähtes Wintergemüse ist um „Kale“,
so heißt er in den USA, ein riesen Hype ausgebrochen.
Ob als Salat, Chips oder Kohlrouladen, er ist wohl eines
der gesündesten Gemüse überhaupt. Wir haben eine
sehr schmackhafte Auswahl für Sie zusammengestellt.

Unsere deftige Grünkohlschlacht mit Kassler,
Bauch, Mettenden, Grützwurst und Nachschlag
& Korn zu 16,90 € gibt es natürlich weiterhin!

Lassen Sie sich überraschen!

Vom 1.1 bis 5.1.17 ist das Restaurant geschlossen

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.

T: 02226 169 22-0 Ölmühlenweg 99 53359 Rheinbach
www.waldhotel-rheinbach.de info@waldhotel-rheinbach.de

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Rheinbach

Reparatur-Café – kostenlos (ohne Anmeldung!) – und Telefon 02226 912983
Treffen der **Bingo-Freunde** jeden 1. Freitag im Monat um 15:00 Uhr in der Koblenzer Straße 6 (ehem. Katasteramt), Elsbeth Kreische.

Spielesamstag jeden 3. Freitag im Monat von 15:00–17:00 Uhr in der Koblenzer Straße 6 (ehem. Katasteramt). Anmeldung bei Christa Viertel, Telefon 02226 6543.

Seniorenachmittag der Arbeiterwohlfahrt in

– **Niederdreies** jeden 1. Montag im Monat von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der ehemaligen Schule. Alle Senioren ab dem 60. Lebensjahr sind eingeladen. Auskünfte bei Frau Renate Krämer, Lerchenweg 3, Rheinbach-Niederdreies, Telefon 02226 5274.

– **Wormersdorf** jeden 2. Montag im Monat von 14:00–18:00 Uhr im Pfarr- und Begegnungszentrum, Kantenberg 16A. Auskünfte bei Maria Horvath, Martinusstraße 46, 53359 Rheinbach-Wormersdorf, Telefon 02225 18084.

• Mahlzeitendienste

Malteser: An 7 Tagen in der Woche warm bei Ihnen serviert. Die Malteser-Geschäftsstelle in der Boschstraße 5, Industriegebiet 2, 53359 Rheinbach, Telefon 02226 9200-0, informiert Sie gerne.

Deutsches Rotes Kreuz: „Essen auf Rädern“ – Essenslieferung 1 x pro Woche als Gefrierkost. Infos: DRK-Kreisverband, Georgstraße 2, Siegburg, Telefon 02241 59690

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: „Essen auf Rädern“ – Essenslieferung 1 x pro Woche als Gefrierkost. Infos: Johanniter, Telefon 02241 234230

Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V. (ASB), Telefon 0800 8707112 (Ansprechpartnerin Frau Silke Meis) – **auch Hausnotruf**

• Pflegedienste (in Rheinbach ansässig)

Häusliche Krankenpflege Lilia Bratengeier, Telefon 02226 8900387

Malteser Ambulante Dienste Bonn/Rhein-Sieg gGmbH, Telefon 02226 85270
Gerbergasse 1-3, 53359 Rheinbach, E-Mail: erwin.schneider@malteser.org

Pflegeteam Wentland, Telefon 02226 15800, www.freundliche-pflege.de

Caritas-Pflegestation (für Meckenheim/Rheinbach/Swisttal/Wachtberg)
Kirchplatz 1, 53340 Meckenheim, Telefon 02225 9924-23,
E-Mail: cps.meckenheim@caritas-rheinsieg.de

ASB, Telefon 02225 888770 (Ansprechpartner Herr David Bohn)

• Fahrdienste

ASB, Telefon 0800 8877112 (Ansprechpartner Herr Fabrice Baltès)

TREFFEN FÜR ÄLTERE BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Nach unserer Weihnachtspause beginnen wir am Mittwoch, den 4.1.2017 zur gewohnten Zeit (15:00 Uhr).

Es treffen sich ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Pfarrzentrum, Lindenplatz, zu geselligem Beisammensein, Kaffee, Kuchen, Spiel, Gesang und zu Vorträgen. Infos bei Frau Roth, Telefon 02226 7943.



Hinweis: Ehejubiläen sind der Stadt Rheinbach in der Regel nur bekannt, wenn die Ehe vor dem Standesbeamten in Rheinbach geschlossen wurde. „kultur und gewerbe“ bittet Sie, Ehejubiläen (Goldhochzeit, Diamantene Hochzeit, Eiserne Hochzeit), insbesondere dann, wenn die Ehe vor einem auswärtigen Standesbeamten geschlossen wurde, mitzuteilen (Telefon 02226 917110). Nur in diesem Fall ist eine Veröffentlichung in „kultur und gewerbe“ möglich. Außerdem kann eine Ehrung seitens der Stadt Rheinbach vorgenommen werden.

Rechtsanwälte – Fachanwälte

Schöndube – Kalenberg Partnerschaft mbB

Stefan Schöndube

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Schwerpunkt: Arbeitsrecht

Georg Kalenberg

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Familienrecht

Testamentsvollstrecker

Schwerpunkte:

Scheidung, Unterhalt, Vorsorgevollmacht
Erbrecht: Testamentsgestaltung,
Pflichtteilsrecht u.a.

Weierstraße 10 • 53359 Rheinbach • Tel. 02226 - 4134 • Fax 02226 - 16313
www.ssk-rheinbach.de • info@ssk-rheinbach.de



Bernd Kossack

Maler - Fachbetrieb

Inhaber: Alexander Kossack Schliehenweg 4 53359 Rheinbach

- Fassadenanstriche
- Dekorative Wandtechniken
- Hochwertige Glättetechniken
- Parkettböden
- Teppichböden
- Schimmelsanierung



0 22 26 - 58 15

*„Qualität schafft
Vertrauen“*

Eimer | Märten | Mager Rechtsanwälte

Am Bürgerhaus 1-3
53359 Rheinbach
Tel.: 02226 / 898 94-0
Fax: 02226 / 898 94-10

info@emm-rechtsanwaelte.de

Escher Str. 50 A
50733 Köln
Tel.: 0221 / 995784-0
Fax: 0221 / 995784-10

www.emm-rechtsanwaelte.de

Bürozeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Stellenangebot für eine(n) Rechtsanwaltsfachangestellte(n) in Rheinbacher Kanzlei

Zur Verstärkung unseres Kanzleiteams im Zentrum von Rheinbach suchen wir ab sofort eine(n) ausgebildete(n) Rechtsanwaltsfachangestellte(n).

Zu den Aufgaben eines Rechtsanwaltsfachangestellten gehören die gesamte Abwicklung ein- und ausgehender Korrespondenz, Telefonate mit Mandanten, Gerichten und Behörden, Fristenkontrolle, Terminvergabe an Mandanten, Aktenführung und -kontrolle, Rechnungswesen, Zwangsvollstreckung und Schreiben nach Diktat.

Kenntnisse im Betriebssystem Windows 7 (oder höher) sowie in MS Office werden vorausgesetzt. Erfahrungen mit der gängigen Anwaltssoftware (RA-Micro o. ä.) sind erwünscht. Sie organisieren Ihren Arbeitsbereich selbständig und eigenverantwortlich.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle (40 Stunden/Woche).

Bewerbungen senden Sie bitte schriftlich oder per Email unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen.

Wir freuen uns auf Sie - Ihre EMM-Rechtsanwälte!